Linzer biol. Beitr.	26/2	999-1067	30.12.1994

Neue und wenig bekannte Carabidae aus der paläarktischen und orientalischen Region (Col. Carabidae, Lebiinae, Odacanthinae, Brachininae, Panagaeinae)

E. KIRSCHENHOFER

Abstract: Within the present work 22 species, and one subgenera are described as new: *Glycia* (*Merizomena*) *schoenmanni* (Iran); *Anchista nepalensis* (Nepal) *Brachychila midas* (Vietnam); *Brachychila fischeri* (Vietnam); *Lebidia dhakutani* (Nepal); *Lachnoderma kathmanduense* (Nepal); *Coptodera sapaensis* (Vietnam); *Coptodera phuongensis* (Vietnam); *Phloeozeteus nepalensis* (Nepal); *Parena yunnana* (China: Yunnan); *Parena koreana* (Korea); *Parena nepalensis* (Nepal); *Allocota perlaeta* (Malaysia); *Formosiella vietnami* (Vietnam); *Risophilus vietnami* (Vietnam); *Risophilus probsti* (Nepal); *Colliuris* (*Paracolliuris*) subgen. nov., *jaechi* (Philippinen); *Colliuris* (*Paracolliuris*) *languidus* (Malaysia); *Pentagonica vietnamensis* (Vietnam); *Brachinus* (s. str.) *vietnamensis* (Vietnam); *Dischissus sapaensis* (Vietnam); *Dischissus phuongensis* (Vietnam). Determination keys are proposed for the genera and species groups as follows: *Glycida* s. str. CHAUD., *Paraglycia* BED., *Anchista* NIETNER., *Brachychila* CHAUD., *Lachnoderma hirsutum* group; *Coptodera interrupta* group; *Coptodera tetrastigma* group; *Parena* MOTSCH., *Allocota aerata* group; *Formosiella* JEDL., *Risophilus hamatus- cordicollis* group; *Paracolliuris* nov.subgen., *Pentagonica erichsoni* group; *Dischissus notulatus-mirandus* group. The genus *Bothynoptera* SCHAUM is regarded as a subgenus of the genus *Parena* MOTSCHULSKY.

In dem Carabidenmaterial aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien, in der sich auch die Sammlung des Autors befindet, konnten einige interessante, unbestimmte "truncatipenne Carabidae" (sensu JEDLIČKA 1963) unter den älteren Sammlungsbeständen sowie unter dem in neuerer Zeit angekauften Material als auch unter dem Inserenden Material der Kollection des Autors, in der sich noch sehr viel unbearbeitetes Material aus dem Himalaya, Zentral und Ostasien befindet, festgestellt werden, deren Bearbeitung hier vorgelegt wird. Bei dieser Gelegenheit werden auch zwei neue vietnamesische Arten der Gattung *Dischissus* aus dem Tribus Panagaeini beschrieben. Soweit es mir von Wichtigkeit erschien und mir dies möglich war, werden in vorliegender Arbeit auch neue Bestimmungstabellen verschiedener Artengruppen erstellt, sowie teilweise bereits in der Literatur vorhandene Bestimmungstabellen modifiziert wiedergegeben. Ebenso werden faunistisch interessante Fundorte einiger weniger bekannten Arten angeführt. Ab-

gesehen von den älteren zusammenfassenden Bearbeitungen verschiedener "truncatipenner Carabiden Gruppen", so der Callidinae, der Coptoderinae, der Orthogoninae, der Brachyninae, der Tetragonoderinae, der Masorinae, des Genus *Nematotarus*, des Genus *Cymindis*, der Odacanthinae durch Baron M. DE CHAUDOIR - (s. Literaturverzeichnis) wurden erst durch A. JEDLIČKA 1963 die "truncatipennen Carabidae aus Ostasien" in einer monografischen Bearbeitung gegenübergestellt. Obwohl in dieser relativ neueren Bearbeitung genitalmorphologische Aspekte unberücksichtigt geblieben sind, wurden doch alle bis dahin bekannten Taxa der Lebiinae, Odacanthinae und Brachyninae aus Ostasien, teilweise unter Berücksichtigung (leider nicht aller) orientalischer Arten, angeführt. Einige Angaben aus dieser Arbeit wurden hier verwendet, nachdem die Originalbeschreibungen und soweit es möglich war, die Typen studiert werden konnten.

Die Panagaeini wurden von CHAUDOIR 1878 monografisch erfaßt, im Jahre 1861 das Genus *Panagaeus* von demselben Autor. A. JEDLIČKA hat einige Arten aus diesem Tribus beschrieben (1935) sowie die ostasiatischen Arten monografisch bearbeitet (1965).

Möge vorliegende Arbeit einen weiteren Baustein zur besseren Kenntnis dieser in vielen Sammlungen (ebenso auch innerhalb größerer Aufsammlungen) oft nur sehr spärlich vertretenen, oft auch recht seltenen und teilweise nur in wenigen Exemplaren bekannten Arten darstellen. Dank sage ich an an dieser Stelle Hr. Dr. H. Schönmann, für die Möglichkeit des Studiums des Carabiden Materials aus der Sammlung des NW; Hr. O. Martin für die Möglichkeit, Material aus dem Museum Kopenhagen, einschließlich der Aufsammlungen Eigin Suensons aus Ostasien zu studieren; Dr. N.E. Stork für die leihweise Überlassung von (Typen-Material) aus dem BM; Dr. M. Brancucci (Ba.) für die leihweise Überlassung von Typenmaterial; Hr. C. Holzschuh und Hr. J. Probst, die mir große Teile Ihrer umfangreichen Carabiden Aufsammlungen aus den verschiedensten Landschaftsgebieten Nepals überlassen hatten.

Soweit keine anderwertigen Angaben im faunistischen Teil gemacht wurden, sind die Arten vom Verfasser determiniert. Ebenso sei Hr. Dr. J. Kodada für die Anfertigung der Habituszeichnungen sowie der fotografischen Aufnahmen an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Abkürzungen im Text:

Naturhistorisches Museum, Wien; (NW)
Universitetes Zoologiske Museum, Kopenhagen; (KOP)
British Museum (Natural History), London; (BM)
Museum National d 'Histoire Naturelle, Paris; (MP)
Naturhistorisches Museum, Basel; (BA)

Beschreibung der neuen Arten, Bestimmungstabellen und Anmerkungen

Glycia (*Merizomena*) *schoenmanni* nov. spec. (Abb. 49)

Eine neue Art, welche mit *G. tschitscherini* SEMENOV 1900 aus Buchara nächst verwandt ist. Gestalt länglich, ziemlich gestreckt, ziemlich schlank, die Flügeldecken nach hinten schwach gerundet, schwach verbreitert.

P r o p o r t i o n e n : Kopflänge = 27, Kopfbreite = 24, Halsschildlänge = 23, Halsschildbreite = 29, Flügeldeckenlänge = 81, Flügeldeckenbreite = 54 (knapp hinter der Mitte). vgl. die Angaben der Proportionen von *G. tschitscherini* in der Differentialdiagnose.
Gestalt schlank, langgestreckt, die Flügeldecken fast geradlinig, nach hinten nur schwach verbreitert. Kopf und Halsschild braunrot, Flügeldecken bis knapp hinter die Mitte heller rötlichbraun, im hinteren Bereich (knapp hinter der Mitte bis zum Apex) geschwärzt, die Schwärzung ist vorne auf jeder Decke leicht ausgeschnitten und längs der Naht etwas nach vorne verlängert. Nahtstreifen nur schwach angedunkelt.

Punktierung und Glanz der Oberseite: Kopf auf der Stirn stark glänzend, glatt, eine deutliche, ziemlich starke, zerstreute Punktierung neben den Augen (auch im vorderen Bereich des Kopfes) sowie auf dem Halse vorhanden. Halsschild schwächer glänzend, dichter und feiner punktiert, dazwischen mit feinen queren Runzeln. Flügeldecken infolge der dichten Chagrinierung ziemlich matt, fettig glänzend, in den flachen Zwischenräumen fein undeutlich zweireihig punktiert. Streifen der Flügeldeckenstreifen im Grunde fein und dicht punktiert. Anhangsorgane hell rötlichbraun.
Kopf mit großen, stark halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen. Schläfen zum Halse ziemlich geradlinig verengt, etwa halb so lang als der Augenlängsdurchmesser (bei Seitenansicht), wenig gewölbt. Schläfen fein gelblich zerstreut behaart. Die Seiten des ziemlich schmalen, gestreckten Halsschildes nach vorne stark gerundet verengt, vor den ziemlich langen, leicht stumpfwinkeligen, an der Spitze scharfen Hinterecken deutlich ausgeschweift. Basis seitlich jederseits leicht abgeschrägt. Die Randkehle ist vorne ziemlich flach und schmal, verbreitet sich leicht nach hinten und mündet in die wenig deutlichen, mäßig tiefen Basalgrübchen ein.
Vorderrand geradlinig verlaufend, Vorderecken nur sehr wenig vorragend, an der Spitze kurz abgerundet, die Seiten knapp vor den Vorderecken äußerst kurz, regelmäßig abstehend behaart. Medianlinie sehr fein eingeschnitten, vor der Basis nicht vertieft.

Flügeldecken lang gestreckt, die Seiten nach hinten fast geradlinig, sehr schwach erweitert, die größte Breite knapp hinter der Mitte, hinten gerade abgestutzt. Streifen schwach eingeschnitten, Zwischenräume flach.

Lippentaster schwach beilförmig, drei Fühlerglieder kahl, Tarsen oberseits behaart, viertesTarsenglied ziemlich tief ausgeschnitten. Klauen gekämmt.

Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, Flügeldecken dicht isodiametrisch genetzt.

Differentialdiagnose: *G. schoenmanni* ist der *G. tschitscherini* SEMENOW 1900 aus Buchara nächst verwandt und im Habitus dieser sehr ähnlich. Die von mir untersuchten *G. tschitscherini* aus dem NW mit den Etiketten: (Type), Ost Buchara, Karatag 916 m, F. Hauser 1898 m, weisen folgende Proportionen auf:
Kopflänge = 27, Kopfbreite = 23, Halsschildlänge = 23, Halsschildbreite = 25, Flügeldeckenlänge = 85, Flügeldeckenbreite = 52. Die Flügeldecken sind bei *G. tschitscherini* in größeren Umfang angedunkelt, eine gelbliche Aufhellung befindet sich im vorderen Drittel und reicht von 2. Zwischenraum bis nach außen zum 5. Der Nahtzwischenraum ist leicht bräunlich angedunkelt, der Seitenrand ist ebenso deutlich angedunkelt. Bei *G. schoenmanni* beginnt die dunkle bis zum Apex reichende Makel knapp hinter der Mitte, der Nahtzwischenraum ist bis zur Basis bräunlich angedunkelt.

Länge: 8-8,7 mm, Breite = 3,2-3,5 mm.

Holotypus: 1♂, Süd Iran, Manjuan, 110 km E. Bandar - Abbas, 2.5.1974, leg. Pretzmann (Exped. Mus. Vindob.), in NW. Paratypen (mit denselben Daten): 3♂♂, 2♀♀, in NW.

Derivatio nominis: Hr. Dr. Heinrich Schönmann (NW) herzlich dediziert.

Aus der Untergattung *Merizomena* beschrieb MATEAU 1986 drei Arten aus Saudiarabien: *G. yemenita*, *G. arabica* und *G. buettikeri* aus der Verwandtschaft der *G. castanea* KLUG, 1832. Hierher gehört auch *G. klapperichi* JEDLIČKA 1955 (s. MATEAU 1986: 204) und wahrscheinlich auch *G. afgana* JEDLIČKA 1955, welche der *G. klapperichi* sehr ähnlich ist und hauptsächlich durch die kleinere Gestalt unterschieden wird (JEDLIČKA 1955: 203-204). Beide Arten wurden vom selben Fundort beschrieben: Afghanistan, Nuristan: Bashgultal. Weitere Arten aus dieser Untergattung sind: *G. dimidiata* MENETRIES 1848; *G. basalis* CHAUDOIR 1872; *G. grandiella* SEMENOW 1898 und *G. tschitscherini* SEMENOW 1900. Über die Verbreitung zu den Untergattungen bzw. mit *Glycia* nächst verwandten Gattungen siehe auch Anmerkungen.

Bestimmungstabelle der Untergattungen der Gattung *Glycia* CHAUDOIR 1842 sowie der mit dieser nächst verwandten Gattungen.

Hierher *Glycia* s. str., Untergattung *Merizomena* CHAUDOIR 1872, sowie die Gattungen *Paraglycia* BEDEL 1907, *Lipostratia* CHAUDOIR 1872.

1 Halsschild und Flügeldecken mit schwacher aufgerichteter, wenig dichter Behaarung, Tarsen oberseits mit einigen feinen, länglichen Härchen (zumindest auf dem 1. Glied) 2

- Halsschild und Flügeldecken kahl, Tarsen oberseits kahl, jedoch die Glieder seitlich mit feinen längeren Härchen. Kopf auf dem Scheitel mit 2 Borstenporen (dazwischen fein behaart), etwas größere Arten, diese ca. 7-9,5 mm .... *Merizomena*

2 Flügeldeckenbasalrand vollständig, etwa das Niveau des Skutellarporenpunktes nach innen erreichend 3

Flügeldeckenbasalrand nach innen etwa bis zum 4. Streifen reichend ....*Paraglycia*

3 Viertes Tarsenglied stark halbkreisig ausgeschnitten (hierher Arten der äthiopischen Region). ....*Lipostratia*

- Viertes Tarsenglied an der Spitze nur schwach halbkreisig ausgeschnitten........ *Glycia* s. str.

Bemerkungen: Die hier verwendeten Verbreitungsangaben entstammen, soweit nicht anders vermerkt, den Angaben von E. CSIKI im Weltkatalog von JUNK SCHENKLING (1932).

Innerhalb der Untergattung *Glycia* s. str. hat E. CSIKI (1932) folgende Arten angeführt:

G. ornata KLUG 1831 (Genotypus), Verbreitung: Ägypten, Nubien, Tunis, Erythraea, Somalila, Arabien, Syrien, Transcausasus, Armenien, Nordpersien,Transcaspien, sind (Prov. in SO Pakistan); *G. rufolimbata* MAINDRON 1905. Verbreitung: Nubien, Abessinien, Erythraea, Somaliland, Arabien, Syrien, Persien; nach MATEAU 1986 auch in Saudiarabien; hierher zwei von BEDEL (1907) beschriebene var. *brevivittis*.Verbreitung: Hejdaz (coll. Bates), Senegal (coll. Leseleuc); und var. *bimaculata*, Verbreitung: Nubien (coll. Felder); hierher auch *G. unicolor* CHAUDOIR 1848, Verbreitung: Algier, Tunis, Ägypten, Abessinien und Erythraea.

Tabelle der Untergattung *Glycia* s. str. (nach BEDEL 1907, modifiziert).

1 Flügeldecken zweifärbig, Oberseite rostbraun..2

- Oberseite einfärbig, bräunlich, Kopf, Halsschild und Flügeldeckenzwischenräume stärker punktiert, Halsschild stärker schräg gerunzelt als bei den beiden anderen Arten. 9-9,5 mm. ....*G. unicolor*

2 Flügeldecken mit einer dunklen, mehr oder weniger bläulichen Fläche sehr unterschiedlicher Ausdehnung und zumindest mit einer roten Nahtbinde, die nach vorne zu verbreitert,nach hinten zu nehmend verschmälert ist, der äußere Rand der Flügeldecken sowie die Epipleuren düster rötlich. 8-10mm ....*G. rufolimbata*

a) dunkle Fläche der Flügeldecken ziemlich umfangreich, diese erreicht den basalen Flügeldeckenrand nicht, nach vorne zu immer verschmälert. .... *G. forma* typ.
b) die dunkle Fläche erreicht die Mitte der Flügeldecken: .... *G.* var. *brevivittis*
c) die dunkle Fläche der Flügeldecken ist auf einen subapicalen Fleck reduziert: .... *G.* var. *bimaculata*

- Flügeldecken zur Gänze intensiv blau mit Ausnahme der äußersten Basis sowie einer rötlichen Nahtbinde, die meist den 2. bis 3. Zwischenraum einnimmt und vor dem Apex verschmälert ist. Selten nimmt die Nahtbinde nur den Nahtstreifen ein. An den Seitenrändern sind die Flgd. blau oder schwach rötlich. rötlich. 9-10mm .... *G. ornata*

Innerhalb der Untergattung *Meroizomena* CHAUDOIR 1872 hat CSIKI (1932) folgende Arten angeführt: *G. basalis* CHAUDOIR 1852, Verbreitung: Kleinasien ("Diarbekir" loc. typ.); *G castanea* KLUG 1831,Verbreitung: Nubien, Erythraea, Obock; nach Mateau 1986: 203 auch in Saudiarabien; *G. dimidiata* MENETRIES 1848, Verbreitung: Syr Darja; *G. grandella* A. SEMENOW 1926, Verbreitung: Transkaspien; *G. tschitscherini* A. SEMENOW 1900, Verbreitung: Bokhara. Aus Saudiarabien hat MATEAU 1986 die Arten *G. buettikeri*, *G. jemenita* und *G. arabica* aus der nächsten Verwandtschaft der *G. castanea* beschrieben. Die von A. JEDLIČKA 1955 aus Afghanistan Nuristan beschriebene *G. klapperichi* gehört nach MATEAU 1986: 204 ebenfalls in diese Untergattung. Nicht erwähnt hat MATEAU *G. afgana* JEDLIČKA 1955 welche von selben Fundort der *G. klapperichi* stammt und nach kleineren Exemplaren beschrieben wurde. Wahrscheinlich gehört auch *G. afgana* in die Untergattung *Merizomera*. Die Arten leben größtenteils in ariden Gebieten unter Pflanzen, einige fliegen ans Licht.

Paraglycia BEDEL 1907: hierher gehören nach CSIKI (1932) zwei Arten aus der äthiopischen Region: *G. obscuripennis* FAIRMAIRE 1885, Verbreitung: Obock und *G. sulcatula* FAIRMAIRE 1887, Verbreitung: Somali. MATEAU (1986: 203) erwähnt *G. obscuripennis* auch für Saudiarabien.

Tabelle der Gattung *Paraglycia* BEDEL 1907

Die beiden hierher gehörigen Arten sind der *G. unicolor* recht ähnlich, kleiner als diese (9 mm), Kopf und Halsschild stärker gepunktet, die Basalrandung der Flügeldecken reicht innen bis zum 4. Streifen:

1 Gestalt länglich, mäßig rötlich glänzend, Halsschild rötlichbraun, Flügeldecken pechbraun, Kopf ovoid, wenig dicht punktiert, vorne (zwischen den Fühlern) jederseits mit einer länglichen Depression, Halsschild länglich herzförmig, kurz vor der Basis etwas ausgeschweift, Zwischenräume der Flügeldecken flach, ziemlich dicht punktiert .... *G. obscuripennis*

2 Gestalt länglich, dunkel, ziemlich glänzend, Kopf ovoid, ziemlich dicht punktiert, im Bereich der Augen gerunzelt, Halsschild herzförmig, kurz vor der Basis leicht ausgeschweift, Zwischenräume der Flügeldecken flach, glatt, der siebente am Ende punktiert .... *G. sulcata*

Lipostratia CHAUDOIR 1872: die hierher gehörigen Arten gehören durchwegs der äthiopischen Region an. CSIKI (1932) führt folgende Arten an: *L. cyaniventris* FAIRMAIRE 1888, Verbreitung: Damaraland, Kapland; *L. dichroa* CHAUDOIR 1848, Verbreitung: Senegal; *L. elongata* BOHEMANN 1848, Verbreitung: Kapland, Natal, Transvaal, Mozambik, Namaqualand, Damaraland, Owamboland, Benguela, D.SW. Afrika; *L. picea* BOHEMANN 1848, Verbreitung: Natal, Rhodesia; *L. picea* ab.rufolimbata MOTSCHULSKY 1864, Verbreitung: Kapland; *L. rufula* GORY 1833, Verbreitung: Senegal.

***Anchista nepalensis* nov. spec.** (Abb. 50)

Durch die sehr großen, halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen und die sehr kurzen Schläfen ausgezeichnet.

Proportionen: Kopflänge = 27, Kopfbreite = 26, Halsschildlänge = 22, Halsschildbreite = 33 (in der Mitte gemessen), Flügeldeckenlänge = 75 (in der Mitte gemessen), Flügeldeckenbreite = 55 (knapp hinter der Mitte gemessen). Gestalt länglich, mäßig breit oval, die Flügeldecken nach hinten leicht und deutlich gerundet erweitert. Kopf dunkler, Halsschild etwas heller rötlichbraun, Flügeldecken dunkelbraun, auf dem Diskus unregelmäßig aufgehellt, die Verdunkelung ist kurz vor dem Apex inform einer schwach ausgeprägten, nach außen den dritten Zwischenraum einnehmenden Makel erkennbar. Die Seiten und die Basis der Flügeldecken sind nur schwach angedunkelt. Anhangsorgane gelbbraun. Kopf hinter den Augen plötzlich eingeschnitten, Schläfenbildung stark reduziert. Schläfen nicht behaart.
Punktierung und Glanz der Oberseite: Punktierung überall äußerst schwach ausgeprägt, Kopf und Halsschild mit äußerst feiner, schwer erkennbarer, zerstreuter Punktierung, Halsschildmitte im Bereich der Medianlinie mit einigen feinen, queren Runzeln, Flügeldecken im Bereich der flachen Zwischenräume mit einigen äußerst fein eingestochenen Punkten. Flügeldeckenstreifen im Grunde fein und dicht, stets deutlich punktiert. Kopf und Halsschild stark, Flügeldecken wenig schwächer glänzend.

Die Seiten des breiten Halsschildes stark gerundet, vor den kurzen,schwach stumpfwinkeligen, an der Spitze kurz abgerundeten Hinterecken schwach ausgeschweift, die Randkehle ist überall regelmäßig stark breit, nur mäßig tief abgesetzt und mündet in die tiefen, grübchenförmigen Basaleindrücke ein.

Die Seiten im vorderen Viertel mit einigen feinen, längeren abstehenden Härchen. Medianlinie ziemlich tief eingeschnitten, knapp vor der Basis furchig erweitert. Die breiten, hochgewölbten Flügeldecken seitlich wenig gerundet, nach hinten schwach erweitert, die größte Breite knapp hinter der Mitte, hinten gerade abgestutzt. Randkehlung in der Mitte etwas breiter abgesetzt. Streifen fein eingeschnitten, Zwischenräume flach. Lippentaster stark beilförmig, drei Fühlerglieder kahl, Tarsen oberseits behaart, viertes Tarsenglied tief ausgeschnitten, Klauen gekämmt.

Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, Flügeldecken mit nur schwach ausgeprägter isodiametrischer Chagrinierung.

Länge: 8 mm, Breite: 3,3 mm.

Holotypus: 1♂, Ostnepal, Koshi, Chauki, 2700 m, 2.6.85, leg. Holzschuh, in NW.

Bestimmungstabelle der Gattung *Anchista* NIETNER 1856

Hierher die Arten *A. brunnea* WIEDEMANN (Genotyp), 1823; (hierher syn. *A. modesta* NIETNER 1856; syn. *A. picea* CHAUDOIR 1877); *A. fenestrata* SCHMIDT GÖBEL 1846; *A. binotata* DEJEAN 1825; *A. formosana* JEDLIČKA 1946; *A. eurydera* CHAUDOIR 1877; *A. glabra* CHAUDOIR 1877; *A. subpubescens* CHAUDOIR 1877; *A. nubila* ANDREWES 1931; und *A. nepalensis* nov. spec. Hierher vermutlich auch *Eudynomena discoidalis* BATES 1892, welcher einen für die Gattung *Anchista* typischen Punkt am Beginn des 5. Zwischenraumes besitzt (JEDLIČKA 1963: 449).

1 Vorderecken des Halsschildes mit einigen feinen, längeren Borsten 2

\- Vorderecken des Halsschildes ohne Borsten, jedoch mit einigen kurz abstehenden Härchen (bei *A. nubila* mit einem Porenpunkt mit Seta im Vorderwinkel) 3

2 Halsschildseiten in der Mitte gerundet. Oberseite rötlichgelb, mit einer dunklen Apikalmakel, welche vom Nahtstreifen bis nach außen zum dritten Zwischenraum reicht. Augen sehr stark aus dem Kopfumriß halbkugelig hervortretend, Schläfen kurz, wenig deutlich. 8 mm. Ostnepal (Abb.50) .... *A. nepalensis*

\- Halsschildseiten in der Mitte gewinkelt, Oberseite rötlichgelb bis rötlichbraun, Flügeldecken mit einer großen, gelben, schwach abgegrenzten Makel, welche innen den Nahtstreifen erreicht und außen den 5.-6. Zwischenraum einnimmt. 8-8,5mm. Birma, Nepal .... *A. fenestrata* (vgl. *A. nubila* mit wenig deutlich gewinkelten Halsschildseiten)

3 Flügeldeckenzwischenraum mit 2 Porenpunkten 4

Im 3. Flügeldeckenzwischenraum stehen 3-4 (5-6) Porenpunkte 6

4 Flügeldecken auf dem Diskus ohne Depression. Flgd. mit einer unbestimmt begrenzten gemeinschaftlichen Makel an der Naht, welche seitlich bis zum sechsten Streifen reicht 5

- Flügeldecken in der Mitte, im Bereich des 4. Zwischenraumes mit einer deutlichen Depression. Oberseite einheitlich braun, mit Ausnahe eines kleinen, hellen, undeutlichen Fleckes hinter der Schulter. Die 2 Porenpunkte im dritten Flgd. Zwischenraum stehen knapp vor dem Apex. 7-8,5 mm Indien, Ceylon .... *A. brunnea*

5 Oberseite schmutzig rotbraun, der breite Seitenrand des Halsschildes, Beine und Fühler hell gelbbraun. Flügeldecken dunkelbraun, sehr stark glänzend, mit einer gelblichen Makel die nach innen den Nahtstreifen erreicht und außen fast den 6. Zwischenraum einnimmt. Im 5. Zwischenraum ist die Makel zur Basis schmal verlängert, sie erreicht innen etwa das Niveau des apikalen Drittels der Flgd. Halsschildseiten nach vorne stark verrundet, vor den scharfen, etwas stumpfwinkeligen Hinterecken deutlich ausgeschweift. Vorderrand gerade. 8mm. Japan, Philippinen, Süd-China, Birma, Indien, Andamannen, Ceylon N-Vietnam.(Abb. 51).. *A. binotata*

- hierher *A. eurydera* (nach der Originalbeschreibung CHAUDOIR 1877: 236-237) der *A. binotata* sehr nahestehend, unterscheidet sich von dieser durch breitere Gestalt, der Halsschild ist breiter und flacher, infolge einer ausgeprägten Runzelung ist dieser weniger glatt, der Seitenrand zur Basis ist schwächer verengt. Ostindien.

6 Dritter Flügeldeckenzwischenraum mit 3-4 Dorsalporen 7

- Dritter und fünfter Flügeldeckenzwischenraum mit 5-6 Dorsalporen. Der *A. glabra* recht ähnlich, die Flgd. sind schmäler, erscheinen daher länglicher, Oberseite punktiert und behaart, auf dem Kopf an den Stirnseiten und in den Eindrücken fein und wenig dicht gepunktet. Halsschild überall fein, jedoch wenig dicht punktiert und behaart, Randkehle runzelig. Flgd. stärker gewölbt als bei *A. glabra*, gegen die Mitte des 4. Streifen leicht depress, Färbung viel heller als bei *A. glabra*, die ziemlich matten Flgd. sind schmutziggelb, mit Ausnahme eines wenig deutlichen längsovalen braunen Schattens an der Naht hinter der Mitte. 8 mm. Nord. Hindustan.. *A. subpubescens*

7 Art aus Taiwan: Oberseite pechbraun, glänzend, breiter Seitenrand des Halsschildes, Fühler und Beine rotgelb, Halsschild deutlich breiter als der Kopf, viel breiter als lang, an den Seiten stark gerundet, vor den etwas spitzig nach außen gerichteten Hinterecken deutlich ausgeschweift, Basis so breit wie der Vorderrand, seitlich etwas ausgeschnitten, Seitenrandkehle breit, Mittellinie sehr tief, Flgd. mit feinen Punktreihen, Zwischenräume unregelmäßig flach gewölbt. 7 mm. (nach JEDLIČKA 1963: 450) ....*A. formosana*

- Hierher zwei Arten aus Indien 8

8 Der *A. binotata* ähnlich, jedoch weniger glänzend, die größte Halsschildbreite liegt in der Mitte (bei *A binotata* knapp vor dieser), die Seiten vor den etwas spitzeren Hinterecken stärker ausgeschnitten, der Diskus ist deutlich schräg gerunzelt und gewölbter. Flgd. weniger parallel, weniger flach, die Streifen tiefer, stark und dicht punktiert, die Zwischenräume weniger flach und fein chagriniert. Eine Absenkung im Bereich des 4. Zwischenraumes sichtbar. Färbung wie bei *binotata*, nur der gelbe Fleck auf den Flgd. erstreckt sich bis zur Basis auf den 4., 5. und 6. Zwischenraum. Pondicherry .... *A. glabra*

Der *A. brunnea* sehr ähnlich, also die Flügeldecken ohne Makeln. Oberseite braun, manchmal pechfarben, Halsschild konvex, viel breiter als lang, nach vorne und hinten verengt, Hinterecken leicht stumpfwinkelig, Oberseite undeutlich quer gestreift, in der Basalgegend und auf den abgeflachten Setien rauh punktiert, einige wenige Punkte entlang der Mittellinie und des Vorderrandes. Halsschild breiter und seitlich deutlicher gewinkelt als bei *brunnea*. 8-8,5 mm. Dehra Dun: Rajpur .... *A. nubila*

Brachychila midas **nov. spec.** (Abb. 1)

Diese neue Art wurde am selben Fundort mit *B. fischeri* nov. spec. gesammelt. Sie ist wie diese mit nur einer Flügeldeckenmakel vor dem Apex ausgezeichnet.

Oberseite schwarzbraun glänzend, die Randkehle des Halsschildes vorne schmäler, zur Basis breiter rötlich aufgehellt; Anhangsorgane rötlichgelb, Clypeus und Labrum rötlichbraun aufgehellt, Unterseite dunkelbraun, glänzend, glatt. Jede Flügeldecke vor dem Apex mit einer an der Naht zusammenfließenden zackigen Makel, welche im Bereich des 3. Zwischenraumes kurz zur Mitte verlängert ist und außen den 4. Zwischenraum einnimmt.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 27, Halsschildbreite = 41, Halsschildlänge = 25, Flügeldeckenbreite = 60, Flügeldeckenlänge = 90.

Kopf mit großen, stark halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden Augen, Stirn neben dem Augeninnenrand mit einer flachen, breiten Vertiefung. Schläfen kurz, schräg zum Halse verengt, Kopf ohne besondere Merkmale, seidig glänzend.

Halsschild quer, Vorderrand flach ausgeschnitten, die Seiten ziemlich regelmäßig gerundet, nach vorne stärker, zu den leicht stumpfwinkeligen Hinterecken schwächer verengt. Basisbreiter als der Vorderrand. Seitenrandkehle vorne schmal, nach hinten deutlich breiter abgesetzt, Basis jederseits mit einer breiten, tiefen Furche in der sich zwei undeutliche Eindrücke (der äußere ist etwas schräggestellt, der innere grübchenförmig) befinden.

Diskus regelmäßig gewölbt, Medianlinie mäßig tief eingeschnitten.

Flügeldecken regelmäßig gewölbt, die Seiten nach hinten schwach gerundet erweitert, die größte Breite knapp hinter der Mitte. Apex zugespitzt verengt, die Seiten vor diesem kurz ausgeschweift, bei *B. fischeri* ist der Apex schwächer zugespitzt, die Seiten vor demselben sind flacher und länger ausgeschweift. Dritter Zwischenraum mit 2 Porenpunkten, der eine weit hinter der Mitte (am 2. Streifen gelegen), der zweite (schwer sichtbar) nahe der Basis.

Mikroskulptur: Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken fein quermaschig genetzt.

Länge: 9 mm, Breite: 3,6 mm.

Holotypus: 1♀, Nordvietnam, Sapa (Lao Cai), 22°20′ N 103°50′ E, 25.V. - 10.6.1991, leg. E. Jendek, in NW.

***Brachychila fischeri* nov. spec.** (Abb. 2)

Diese neue Art wurde zusammen mit *B. midas* nov. spec. gesammelt und besitzt wie diese nur eine einzige Flügeldeckenmakel vor dem Apex.

Oberseite schwarzbraun, glänzend, die Randkehle des vorne schmäler, zur Basis breiter rötlichbraun aufgehellt, Anhangsorgane rötlichgelb, Clypeus schwärzlich, Labrum rötlichbraun, Unterseite dunkelbraun, glänzend, glatt. Jede Flügeldecke vor dem Apex mit einer runden Makel, die durch den angedunkelten Nahtstreifen in der Mitte unterbrochen wird und außen den 4. Zwischenraum einnimmt.

Proportionen: Kopfbreite = 22, Halsschildbreite = 29, Halsschildlänge = 20, Flügeldeckenbreite = 47, Flügeldeckenlänge = 68.

Kopf mit großen, stark halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden Augen, Stirn neben dem Augeninnenrand mit einer flachen, breiten Vertiefung. Schläfen kurz, schräg bis zum Halseverengt, Kopf ohne besondere Merkmale, seidig glänzend, Halsschild quer, Vorderrand flach ausgeschnitten, die Seiten nach vorne stärker gerundet, zu den stumpfwinkeligen Hinterecken fast geradlinig verlaufend, schwach verengt, Basis breiter als der Vorderrand. Randkehle vorne schmäler, zu den Hinterecken deutlich breiter werdend, Basis jederseits mit einem ziemlich tiefen, queren, wenig deutlich begrenzten Eindruck. Auf dem Diskus etwas depress, Medianlinie mäßig tief eingeschnitten. Flügeldecken flacher als bei *B. midas*, auf dem Diskus mit einer nach außen etwa bis zum 5. Zwischenraum reichenden leichten Depression, die Seiten wenig stärker gerundet als bei *B. midas*, die größte Breite befindet sich knapp hinter der Mitte. Apex kürzer zugespitzt als bei midas, die Seiten vor diesem länger und flacher ausgeschweift. Dritter Zwischenraum mit 2 schwer sichtbaren Punkten, der erste vor der Mitte in der Mitte des 3. Zwischenraumes, der 2. knapp vor der Basis am 2.Streifen anliegend.

M i k r o s k u l p t u r : Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken fein querma-schig genetzt.

L ä n g e : 7 mm, B r e i t e : 2,8 mm.

H o l o t y p u s : 1♀ , Nordvietnam, Sapa (Lao Cai), 22°20′ N 103°50′ E, 25. V. 10. VI.1991, leg. E. Jendek in NW.

D e r i v a t i o n o m i n i s : Diese neue Art ist dem ersten Direktor der 2. Zoologischen Abteilung des NW, Hr. Hofrat Univ. Doz. Mag. Dr. Maximilian Fischer herzlichst gewidmet.

Die Gattung *Brachychila* wurde von CHAUDOIR 1869 (Ann. Soc. Ent. Belg. **XII**, p.123) gegründet. Genotypus ist *B. hypocrita* CHAUDOUIR 1869. Die weiteren Arten dieser wenig bekannten Gattung sind *B. rugulipennis* BATES 1892, *B. midas* nov. spec. und *B. fischeri* nov. spec. Die kurze Gattungsdiagnose wird bei JEDLIČKA 1963: 361 angeführt. Zum besseren Erkennen dieser Gattung sei hier eine ergänzende Beschreibung derselben gegeben: Die Gattung aus dem Tribus Lebiini ist unter die Gruppe Catascopi (sensu JEDLIČKA 1963: 297) einzureihen.

A l l g e m e i n e M e r k m a l e : Viertes Tarsenglied gerade abgestutzt oder nur sehr schwach ausgeschnitten, Tarsen lang und schlank, Halsschildbasis seitlich nicht abgeschrägt, gerade verlaufend, Halsschildseitenrand vor der Mitte mit einer einzigen Seta, Lippentaster zur Spitze schlank, spindelförmig, zur Spitze niemals beilförmig erweitert, Oberlippe meist so lang wie breit, nicht ausgesprochen quer, Klauen deutlich gezähnelt, die ganze Oberseite glatt, kahl, Flügeldecken mit deutlich eingeschnittenen Streifen, Halsschild seitlich nahe dem Seitenrand ohne besondere Auszeichnungen (bei *Nerolita* STRAND befindet sich nahe des Seitenrandes eine feine Leiste), Hinterecken desselben leicht stumpfwinkelig, die Seiten vor denselben nicht ausgeschweift, in der Mitte des Seitenrandes nicht gewinkelt (die Mitte des Seitenrandes ist bei allen mir bekannten Arten der Gattung *Mochtherus* SCHMIDT GÖBEL gewinkelt), Seitenrandkehle ziemlich breit abgesetzt; Flügeldecken mit Makeln, die Seiten leicht gerundet, vor dem Apex nur flach ausgeschnitten, Kinnzahn fehlt, Ligula mit 4 Borsten, Paraglossen glatt, schmal. Kopf mit deutlich halbkugelig hervorragenden Augen und kurzen Schläfen, Halsschild 1,4-1,5 x breiter als lang, Flügeldecken im 3. Zwischenraum mit 1-3 Porenpunkten.

Bestimmungstabelle der Gattung *Brachychila* CHAUDOIR 1869

1 Flügeldecken mit 4 rotgelben Makeln 2

- Flügeldecken mit einer apikalen Makel, Humeralmakel fehlt 3

2 Zwischenräume der ganzen Länge nach gewölbt, der dritte mit drei Punkten.6-7 mm. Birma .... *B. rugulipennis*

- Zwischenräume nur vorne gewölbt, hinten flach, der dritte mit einem Punkt vor der Spitze. 7,5 mm. Assam, Trungbo (Annam), Tongking, Hongkong, Taiwan. (Abb.3) .... *B. hypocrita*

3 Kleinere Art, 7 mm, Halsschild nach vorne schwächer gerundet verengt, Flügeldecken vor dem Apex stärker ausgeschweift, apikale, rundliche Makeln durch die Naht unterbrochen, den 2.- 4. Zwischenraum einnehmend. Nordvietnam: Sapa (Lao Cai) (Abb. 2) .... *B. fischeri*

- Größere Art, 9 mm, Halsschild nach vorne stärker gerundet verengt, Flügeldecken vor dem Apex etwas schwächer ausgeschweift; apikale Makeln durch die Naht nicht unterbrochen, den 1.- 4. Zwischenraum einnehmend, im 3. Zwischenraum kurz zur Basis verlängert. Nordvietnam: Sapa (Lao Cai). (Abb. 1) .... *B. midas*

***Lebidia dhankutani* nov. spec.** (Abb. 5)

Eine neue Art die sich durch große, stark gewölbte, rundliche Körperform und ungefleckte Flügeldecken auszeichnet. Kopf und Halsschild einfarbig rötlichgelb, Flügeldekken etwas dunkler rötlichgelb, mit schwach grünlichem Metallschimmer, der besonders im Bereich des Vorderrandes und im apikalen Drittel etwas stärker, auf der Scheibe schwächer sichtbar ist. Anhangsorgane rötlichgelb; Fühler ab dem 4. Glied schwarz, 4. Glied an der Basis, schmal rötlichgelb gesäumt. Halsschildbreite = 28, Halsschildlänge = 15 (in der Mitte gemessen), Flügeldeckenbreite = 52, Flügeldeckenlänge = 6,7. Oberseite glatt, glänzend, Kopf überall feinst, zerstreut punktiert, auf dem Halsschild sind die Punkte feiner und besonders in der Mitte weitläufiger, Flügeldeckenzwischenräume unregelmäßig 2-3 reihig, feinst zerstreut punktiert.

Kopf mit großen, halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen und kurzen Schläfen, Hals kurz, Halsschild quer (s. Proportionen), die Seiten nach vorne stark gerundet, zur Basis fast geradlinig verengt, Vorderrand geradlinig verlaufend, Vorderecken nur sehr kurz, breit abgerundet hervorragend, Hinterwinkel leicht stumpfwinkelig, an der Spitze scharf, Basis seitlich winkelig kurz stufenförmig ausgeschnitten, Basismitte des Halsschildes nach hinten nur schwach verlängert, Randkehle des Halsschildes breit abgesetzt, zur Basis deutlich erweitert, glatt, auch innerhalb der grubigen Basaleindrücke glatt.

Flügeldecken kurz, breit, stark gewölbt, seitlich nach hinten schwach gerundet, jedoch deutlich erweitert, die größte Breite befindet sich im hinteren Drittel, Streifen fein punktiert, schwach eingeschnitten, Zwischenräume flach, im 3. mit zwei Dorsalporen, welche am 3. Streifen anliegen.

M i k r o s k u l p t u r : Kopf und Halsschild mit stark unterdrückter Mikroskulptur, eine feine Netzung ist nur im Bereich der Randkehle des Halsschildes erkennnbar. Flügeldecken mit feinsten queren Maschen.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : Von den mir bekannten *Lebidia* Arten durch die feinst punktierten Flügeldeckenstreifen und die einfarbige Oberseite leicht zu unterscheiden.

L ä n g e : 11 mm, B r e i t e : 6 mm.

H o l o t y p u s : 1♂, Ostnepal, Dhankutan Distr., Hille-Pakhribas, 2000-1400m, 29.5.1992, leg. J. & J. Probst in NW.

***Lachnoderma kathmanduense* nov. spec.** (Abb. 6)

In der Gestalt *L. biguttatum* ähnlich, von dieser jedoch durch die Halsschildform, fein punktierte Flügeldeckenzwischenräume sowie nur schwach ausgeprägte Dorsalmakel der Flügeldecken verschieden.

Kopf dunkel, Halsschild heller rötlichbraun, Flügeldecken schwarz, auf dem Diskus mit einer wenig deutlichen, großen, den 1.-5. Zwischenraum einnehmenden rötlichen Aufhellung, die Seiten der Flügeldecken sind vorne und hinten schmal, in der Mitte breiter rötlich aufgehellt. Anhangsorgane rötlichbraun, letztes Palpenglied bis auf die rötliche Spitze bräunlich angedunkelt. Oberseite kurz gelb, abstehend behaart.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 19, Halsschildbreite = 26, Halsschildlänge = 16 (in der Mitte gemessen), Flügeldeckenbreite = 41, Flügeldeckenlänge = 56.

Kopf mit sehr großen, halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden Augen, Schläfen backenartig, schwach gewölbt, kurz behaart, zum Halse gerundet verengt, bei Seitenansicht kürzer als der halbe Augenlängsdurchmesser. Kopf auf dem Halse fein und zerstreut punktiert, Stirnmitte glatt. Halsschild breit, die Seiten nach vorne stark gerundet verengt, vor den kurzen, stumpfwinkeligen Hinterecken kurz ausgeschweift, Basis und Vorderrand geradlinig verlaufend, Vorderecken breit abgerundet, nicht hervorragend, Randkehlung sehr breit abgesetzt, vorne flacher, zu den Hinterecken stärker vertieft, in die ziemlich tiefen, breiten Basaleindrücke einmündend. Halsschild auf dem Diskus feiner, im Bereich der Seitenrandkehlung stärker runzelig punktiert, in der Mitte deutlich gewölbt. Medianlinie deutlich eingeschnitten, am Vorderrand und im vorderen Teil des Seitenrandes deutlich abstehend behaart.

Flügeldecken flach und breit, die Schultern schwach hervorragend, Schulterrandung bogig verrundet, Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde nur fein punktiert, Zwischenräume ziemlich flach, fein punktiert. Apex gerade abgestutzt, Naht hinten einfach, nicht her-

vorragend. Unterseite rötlichbraun, überall gelblich, abstehend behaart, Metepisternen glatt, lang, nach hinten nur wenig verengt.

Mikroskulptur: Oberseite mikroskopisch glatt.

Länge: 9,2 mm, Breite: 4 mm.

Holotypus: 1♀, Nepal, südl. Kathmandu, Phulchoki, 1500-1600 m, 25.6.1980, leg. C. Holzschuh in NW.

Bestimmungstabelle der orientalischen Arten der Gattung *Lachnoderma* Mc LEAY 1873

Hierher: *L. hirsutum* BATES 1873, *L. biguttatum* BATES 1892; *L. asperum* BATES 1883; *L. philippinensis* JEDLIČKA 1934 und *L. kathmanduensis* nov. spec. (modifiziert nach JEDLIČKA 1963: 303).

1 Zwischenräume der Flügeldecken nicht punktiert (Punktstreifen jedoch grob punktiert) 2

- Zwischenräume der Flügeldecken punktiert 3

2 Flügeldecken vor der Spitze jederseits mit einer orangeroten Makel zwischen dem 1. und 4. Streifen. Flügeldecken grob punktiert gestreift. Kopf und Halsschild rötlichgelb. Flügeldecken schwarz. 10 mm. Birma, Indien. (Abb. 89) ..... *L. biguttatum* (*L. b.* ssp. *rufithorax* JEDLIČKA) 1964 (stat.nov.): Kopf und Halsschild hell rotbraun, die Seitenränder der Flügedecken bläulich. 8 mm. Nepal)

- Oberseite rötlich pechbraun, Flügeldecken ohne Makeln, punktiert gestreift, Zwischenräume mäßig gewölbt. 7 mm. China, Hongkong, Japan ..... *L. hirsutum*

3 Flügeldedcken im Grunde grob punktiert 4

- Flügeldecken im Grunde fein punktiert, Zwischenräume schwach gewölbt, fein punktiert, Kopf dunkler, Halsschild heller rötlichbraun, Flügeldecken schwarz, der Seitenrand schmal, in der Mitte breiter rötlich aufgehellt, auf dem Diskus mit einer wenig deutlichen, außen etwa den 5. Zwischenraum einnehmenden, größeren, schlecht begrenzten Aufhellung. 9,2 mm. Nepal: Südl. Kathmandu, Phulchoki. 8 (Abb. 69) ..... *L. kathmanduense*

4 Flügeldecken mit sehr groben, aus länglichen Grübchen gebildeten Streifen, diese sind breiter als die Zwischenräume. 8 mm Japan, Taiwan (Abb. 7) ..... *L. asperum*

- Flügeldecken mit ziemlich großen, aus rundlichen Punkten gebildeten Streifen, diese sind schmäler als die Zwischenräume. 8 mm. Philippinen ..... *L. philippinensis*

***Coptodera sapaensis* nov. spec.** (Abb. 9)

Eine neue Art, die mit *C. farai* JEDLIČKA 1963 näher verwandt ist.

Kopf schwärzlich, Halsschild und Flügeldecken pechbraun, die Seitenränder des Halsschildes breit, der Flügeldecken schmal rötlichgelb gesäumt. An den Fühlern das erste, dritte und vierte Glied geschwärzt, das zweite Glied sowie der Rest der Fühler dunkel rötlichbraun.

Palpen rötlichbraun, letztes Glied an der Spitze aufgehellt, Beine dunkelbraun, Tarsenglieder schwach aufgehellt. Flügeldecken jederseits mit 3 Makeln: die vordere ist länglich und befindet sich im 4. Zwischenraum, geht innen kurz in den 3. Zwischenraum über, die mittlere ist zackig angeordnet, steht knapp hinter der Mitte und füllt den 4. bis 8. Zwischenraum aus, die hintere befindet sich vor dem Apex und nimmt den 2. und 3. Zwischenraum ein.

Proportionen: Kopfbreite = 22, Halsschildbreite = 28, Halsschildlänge = 16, Flügeldeckenbreite = 45 (knapp hinter der Mitte gemessen), Flügeldeckenlänge = 62.

Kopf mit sehr großen, stark halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen, Stirnfurchen sehr kurz, schräg abgesetzt, diese in ihrem ganzen Verlauf verdoppelt, wenig tief eingeschnitten, Stirn fein runzelig.

Halsschild quer, Vorderrand schwach bogenförmig ausgeschnitten, Vorderecken breit abgerundet, schwach hervorragend, die Seiten nach vorne deutlich verrundet, vor den kurzen, leicht stumpfwinkeligen Hinterecken kurz ausgeschweift, Basis seitlich nur wenig abgeschrägt, Randkehle breit und wenig tief, nach hinten stark verbreitert in die flachen, breiten Basalgrübchen einmündend, diese in der Mitte durch eine schmale Furche verbunden.

Medianlinie schwach eingeschnitten. Flügeldeckenstreifen im Grunde glatt, Zwischenräume schwach gewölbt. Im 3. Zwischenraum stehen drei Dorsalporen, die erste nahe der Basis am dritten Streifen, die mittlere etwa im basalen Viertel am dritten Streifen, die hintere etwa im apikalen Drittel am zweiten Streifen anliegend. Am Apex sind die Flügeldecken schräg abgestutzt, jederseits vor der Spitze deutlich ausgerandet, der Außenwinkel breit abgerundet.

Mikroskulptur: Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken mit länglichen, feinen Maschen.

Länge: 6,1-6,5 mm, Breite: 2,6-2,8 mm.

Holotypus: 1♀, Nordvietnam, Sapa (Lai Cai), 22°20'N 103°50'E, 25.V.- 10.VI.1991, leg. E. Jendek in NW.

Paratypen: 1♀ (mit denselben Daten) in NW.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : *C. sapaensis* gehört in die nähere Verwandtschaft der *C. interrupta* (s. Bestimmungstabelle).

Coptodera interrupta Gruppe

Allgemeine Merkmale: Flügeldecken mit 2-3 zackigen oder runden Makeln, Flügeldeckenzwischenräume ohne deutliche Punktreihe, mit 3 Porenpunkten, Halsschild im Bereich der Vorderwinkel ohne Borsten, Flügeldecken vor der Spitze flach bis mäßig flach ausgeschnitten, Außenwinkel und Naht bilden keine scharfe kurze Spitze sondern sind breit abgerundet.

Hierher: *C. interrupta* SCHMIDT GÖBEL 1846, *C. formosana* DUPUIS 1912, *C. flexuosa* SCHMIDT GÖBEL 1846 (ab. tripunctata JEDLIČKA 1963), *C. farai* JEDLIČKA 1963, *C. sapaensis* nov. spec.

Bestimmungstabelle der mit *Coptodera interrupta* näher verwandten orientalischen Arten

1 Jede Flügeldecke mit zwei rundlichen oder zackigen Makeln..2

- Jede Flügeldecke mit drei Makeln: eine kurze, vordere, welche auf den vierten Zwischenraum beschränkt ist (kurz auf den 3. übergehend), eine zackige (knapp hinter der Mitte), sowie eine kleine, den 2. und 3. Zwischenraum einnehmende, vor dem Apex. Fühlerglieder 1, 3 und 4 deutlich geschwärzt, die restlichen Glieder rötlichbraun. 6,1-6,5 mm. Nordvietnam: Sapa (Lao Cai) (Abb. 9).. *C. sapaensis*

2 Vordere Flügeldeckenmakel rundlich; der mittlere Punkt im dritten Zwischenraum liegt in der Mitte. Die vordere Makel ist am 3.-6., die hintere (zackige) am 2.-7. Zwischenraum gelegen. 8 mm. China: Yunnan, Solingho Thal... *C. farai*

- Vordere Makel ist zackig, der mittlere Zwischenraum liegt im letzten Viertel der Flügeldecken. 3

3 Seiten des Halsschildes vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift, diese rechteckig. Zwischenräume fast flach. 6-7 mm. Philippinen, Taiwan, Birma, Vietnam, Indien, Malaiischer Archipel. (Die Nominatform mit vier Dorsalporen im 3. Flügeldeckenzwischenraum, bei einem Exemplar von Taiwan nur mit drei Porenpunkten (ab. tripunctata).. *C. flexuosa*

- Seitenrand des Halsschildes nicht ausgeschweift, Hinterecken stumpf, Zwischenräume deutlich gewölbt 4

4 Flügeldecken rein schwarz. Halsschild nach hinten geradlinig verengt, nicht ausgeschweift. 7-11 mm Taiwan .... *C. formosana*

- Flügeldecken pechbraun, Halsschild nach hinten sehr seicht ausgeschweift verengt, Hinterecken sind sehr stumpf. 8 mm. Birma, China, Fukien, Ceylon .... *C. interrupta*

Coptodera phuongensis **nov. spec.** (Abb. 10)

Eine neue Art der *C. tetrastigma* Gruppe (s. nachstehende Bestimmungstabelle).

Oberseite pechschwarz, Halsschildseitenrand breit gelbbraun aufgehellt, Flügeldeckenseitenrand schmal gelblich gesäumt. Erstes Fühlerglied schwarz, die restlichen Glieder sowie die Palpen rötlichbraun. Schienen und Schenkel pechbraun, Tarsen rötlichbraun. Mandibeln rötlichbraun.

Unterseite glänzend schwarz, Metepisternen (in der Mitte gemessen) länger als vorne breit, glatt

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 30, Halsschildbreite = 36 (knapp vor der Mitte gemessen), Halsschildlänge = 20, Flügeldeckenbreite = 62, Flügeldeckenlänge = 85.

Kopf glatt, mit großen, stark halbkugelig hervorragenden Augen, Hinterrand der Augen scharf abgesetzt, sodaß eine deutliche Schläfenbildung fehlt. Halsschild quer, die Seiten nach vorne stark gerundet, nach hinten geradlinig und schwach verengt, die Basis breiter als der Vorderrand, Vorderecken breit abgerundet, Vorderrand deutlich bogenförmig ausgeschnitten. Hinterwinkel stumpfwinkelig, die Hinterecken stumpf, Seitenrandkehle breit, nach hinten stärker verbreitert, in die tief grubenförmig eingedrückten Basaleindrücke einmündend, mit einem deutlich vertieften Quereindruck verbunden. Basis nicht deutlich abgeschrägt. Basalrand fast geradlinig verlaufend. Die größte Breite des Halsschildes befindet sich knapp vor der Mitte. Scheibe fein quergerunzelt. Medianlinie fein eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht erreichend.

Flügeldecken an den Seiten gerundet nach hinten erweitert, die größte Breite knapp hinter der Mitte. Der Flügeldeckenapex ist schräg abgestutzt, vor der Spitze flach ausgeschnitten, der Außenwinkel breit abgerundet. Jede Flügeldecke mit zwei zackigen Makeln, die vordere erreicht innen den zweiten, außen den siebenten Zwischenraum, der hintere innen den ersten und außen den achten Zwischenraum. Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde glatt, Zwischenräume schwach gewölbt; zwei Dorsalporenpunkte im dritten Zwischenraum: der vordere liegt am dritten Streifen nahe der Basis, der zweite knapp vor der Spitze am zweiten Streifen.

M i k r o s k u l p t u r : Kopf fein isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken fein querriefig genetzt.

L ä n g e : 8,8 mm, B r e i t e : 3,7 mm.

H o l o t y p u s : 1♀ , Nordvietnam, Cuc Phuong N.P. 100 km S Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. E. Jendek in NW.

Coptodera tetrastigma Gruppe

Allgemeine Merkmale: Flügeldecken mit je zwei zackigen Makeln, Halsschildvorderwinkel ohne Borsten, Flügeldeckenzwischenräume ohne deutliche Punktur, im dritten mit zwei Porenpunkten, der vordere liegt am dritten Streifen nahe der Basis, der zweite knapp vor der Spitze am zweiten Streifen. Flügeldecken vor der Spitze nur flach ausgeschnitten, der Außenwinkel breit abgerundet, Kopf glatt, neben den Augen nicht gerunzelt, Halsschildvorderrand kaum ausgeschnitten, Vorderecken nicht hervorragend. Hierher die Arten: *C. tetrastigma* CHAUDOIR 1869; *C. luzoensis* JEDLIČKA 1934 und *C. phuongensis* nov. spec.

Bestimmungstabelle der *Coptodera tetrastigma* Gruppe

1 Flügeldecken mit vier rundlichen Makeln; die vordere Makeln reichen innen bis zum zweiten, die hinteren bis zum ersten Zwischenraum. 1.Fühlerglied schwarz, die restlichen Glieder rötlichbraun. 8,8 mm. Nordvietnam: Cuc Phuong N.P. (100 km S Hanoi) (Abb.10) .... *C. phuongensis*

\- Flügeldecken mit vier rundlichen Makeln 2

2 Oberseite metallisch blaugrün. Alle vier Makeln sind ziemlich groß, die hintere an der Naht verbunden, nach außen bis zum siebenten Streifen reichend. 8 mm. Philippinen, Luzon, Immungan .... *C. luzoensis*

\- Oberseite pechbraun, alle vier Makeln sind klein, die hinteren von der Naht isoliert. Die vordere liegt am 3.-6., die hintere am 2.-5. Zwischenraum. 6 mm. Philippinen, Borneo, Sumatra, Java, Celebes, Perak .... *C. tetrastigma*

Phloeozeteus nepalensis **nov. spec.** (Abb. 11)

Eine neue Art, mit *P. fuscipennis* SCHAUM nächst verwandt. Kopf und Halsschild rötlichbraun, der Halsschildseitenrand gelblich aufgehellt, Flügeldecken heller rötlichgelb, knapp hinter der Mitte zur Basis mit einer dunkelbraunen, schrägen und breiten, nach oben unscharf begrenzten Binde, welche den Apex nicht ganz erreicht. Unterseite hell rötlichbraun, Abdomenspitze verdunkelt. Anhangsorgane hell rötlichgelb.

Proportionen: Kopfbreite = 21, Halsschildbreite =24. Halsschildlänge = 15, Flügeldeckenbreite = 42, knapp hinter der Mitte gemessen), Flügeldeckenlänge = 63.

Kopf mit großen, halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen, überall ziemlich stark und nur mäßig dicht punktiert. Halsschild etwas breiter als der Kopf (s. Proportionen), die Seiten nach vorne stärker, zur Basis schwächer verengt, vor den nach außen leicht hervorragenden Hinterecken kurz ausgeschweift, Randkehle vorne schmal, zu den Hinterwinkeln stärker verbreitert, Vorderrand gerade verlaufend, die Vorderecken nicht deutlich hervorragend, Basis breiter als der Vorderrand , auf dem Diskus leicht depress, zu den Seitenrändern nur mäßig steil abfallend, Halsschild nur mäßig stark gewölbt. Halsschild ziemlich stark, in der Mitte etwas weitläufiger punktiert. Flügeldekken ziemlich stark und regelmäßig gewölbt, die Schultern deutlich ausgeprägt, regelmäßig verrundet, nicht hervorragend, die Seiten fast geradlinig verlaufend, nach hinten nur sehr schwach verbreitert, Streifen schwach eingeschnitten, im Grunde fein punktiert, Zwischenräume flach, die Seiten vor dem Apex nicht deutlich ausgeschnitten. Mikroskulptur: Kopf zwischen der groben Punktierung mit mikroskopisch feinsten aber deutlich erkennbaren Punkten, Halsschild ebenso mikroskopisch feinst punktiert, auf der Scheibe feinst länglich runzelig, Flügeldecken fein isodiametrisch genetzt. Kopf und Halssschild glänzend, Flügeldecken etwas matter. Die neue Art ist mit der variablen, zu Rassenbildung neigenden und weit verbreiteten Art *P. fuscipennis* eng verwandt. Bei *P. fuscipennis* sind die Halsschildseiten nach hinten wenig stärker verengt, die Hinterecken sind etwas deutlicher nach außen vorragend als bei *P. nepalensis*. Bei *P. nepalensis* ist die Schwarzfärbung auf den Flügeldecken auf eine apilkale Makel, die nach vorne nicht ganz die Mitte erreicht und seitlich etwas abgeschrägt ist, beschränkt; bei *P. fuscipennis* reicht diese auch bei den helleren Exemplaren zumindest deutlich bis zum basalen Viertel, oft ist die Schwarzfärbung mehr oder weniger auf die ganze Flügeldeckenoberseite ausgedehnt. Die Streifen sind bei *P. fuscipennis* stets stärker eingeschnitten, die Zwischenräume stets deutlich gewölbt, bei *P. nepalensis* flach. Eine im Habitus ähnliche Art ist auch *P. apicalis* JEDLIČKA 1955: 204, (Abb. 12) die in der Originalbeschreibung richtigerweise innerhalb der Gattung *Phloeozeteus* beschrieben wurde (JEDLIČKA faßte diese zwar als Untergattung der Gattung *Singilis* RAMB. auf), in einer weiteren Arbeit, wo diese Art neben einigen anderen abgebildet wurde, wurde diese innerhalb der Gattung *Agatus* MOTSCHULSKY 1844 angeführt (JEDLIČKA 1961: 165). Bei *P. apicalis* ist der Halsschild stärker gewölbt, die Scheibe desselben etwas dichter Punktiert, die Flügeldecken sind seitlich wenig mehr gerundet, weniger stark gewölbt als bei *P. nepalensis*, diese beiden Arten sind im Habitus recht ähnlich.

Länge: 6 mm, Breite: 2,8 mm.

Holotypus: 1♂, westl. Nepal, Umgeb. Pinthan, 1967, leg. P. König, in NW.

Neben den bekannten palaearktischen Arten aus dieser Gattung (WINKLER 1924: 198) wurden verschiedene Taxa aus Asien beschrieben: ANDREWES (1933b) beschrieb vier Arten aus Indien: *P. mahratta*, *P. bashahricus*, *P. squalidus* und *P. indicus*. Aus Persien beschrieb JEDLIČKA (1961: 3) *P. persicus*. *P. turcicus* wurde von JEDLIČKA (1963b: 6) aus der Türkei: Marasch beschrieben. MATEAU (1986: 200-201) beschrieb aus Saudi Arabien *P. discoidalis* und führt von einigen Fundorten Saudi Arabiens *P. filicornis* PEYERIMHOFF 1907, eine aus Sinai beschriebene Art an.

Parena **(s. str.)** ***yunnana*** **nov. spec.** (Abb. 13 u. 14)

Eine kleine, rötlichgelbe Art aus der *P. cavipennis - laesipennis* Gruppe.

Oberseite rötlichgelb, ohne Makeln oder Zeichnungen. Eine schwache Andunkelung im hinteren Flügeldeckenbereich ist auf das Durchscheinen der Hautflügel zurückzuführen. Anhangsorgane und Unterseite rötlichgelb.

Proportionen: Kopfbreite = 15, Kopflänge = 12 (Von der Mandibelspitze bis zur Halseinlenkung), Halsschildbreite = 14 (in der Mitte gemessen), 13 (an der Basis), Halsschildlänge = 10, Flügeldeckenbreite= 30 (im hinteren Drittel), Flügeldeckenlänge = 44.

Kopf mit stark hervorragenden Augen und kurz abgesetzten Schläfen, Halsschild zu den Vorderecken leicht gerundet verengt, vor den langen, deutlich hervorragenden Hinterecken ausgeschweift, diese leicht stumpfwinkelig, Halsschildbasis und Vorderrand geradlinig verlaufend, Seitenrandkehle ziemlich tief und breit abgesetzt, zur Basis schwach verbreitet, Basaleindrücke ziemlich tief, grubenförmig, undeutlich begrenzt, Seitenrand mit einer Seta knapp vor der Mitte und einer weiteren in den Hinterecken.

Flügeldecken stark gewölbt, nach hinten fast geradlinig verbreitert, Streifen nur schwach eingeschnitten, im Grunde feinst gepunktet, Zwischenräume ziemlich flach, im dritten mit drei mäßig tiefen, größeren Dorsalporen. Der vordere befindet sich etwa im basalen Fünftel in der Mitte der Zwischenraumes, der mittlere knapp vor der Mitte am dritten Streifen, der hintere knapp vor der Spitze in der Mitte des dritten Zwischenraumes. Apex ziemlich geradlinig abgestutzt, die Seiten vor demselben nicht ausgebuchtet.

Unterseite glatt, Metepisternen länger als vorne breit (in der Mitte gemessen).

Unterscheidungen zu den verwandten Arten siehe in nachstehender Bestimmungstabelle.

Länge: 5,4-7,2 mm, Breite: 2,9-3 mm.

Holotypus: 1♂, China Yunnan, Lijiang, 1800m, 26°53'N 100°18'E 23.6.- 21.7.1992, leg. E. Jendek in NW.

Paratypen: 1♀, China Yunnan, Lugu Lake- Luo Shuij, 27°45'N 100°45' E, 8.-9.7. 1992 leg. E. Jendek in NW.

Parena **(s. str.)** ***koreana*** **nov. spec.** (Abb. 15)

In einer Bestimmungssendung aus dem Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum in Budapest befanden sich unter dem Carabiden-Material der Korea Expeditionen 1975 und 1982 je ein Exemplar einer bisher unbekannten *Parena* Art aus der näheren Verwandtschaft der *P. japonica* JEDL., deren Beschreibung nachstehend erfolgt.

An der Oberseite ist der Kopf und Halsschild dunkler, die Flügeldecken etwas heller rötlichgelb, stark glänzend, Anhangsorgane rötlichgelb, Unterseits glatt, rötlichgelb. Flügeldecken mit einer länglich ovalen Makel knapp hinter der Mitte, welche an der breitesten Stelle den 5. Zwischenraum knapp erreicht, sich nach vorne längs der Naht fortsetzt und nach hinten den Apex breit frei läßt. Oberseite matt, glänzend, Kopf mit einigen fein zerstreuten Punkten.

Halsschild glatt, Flügeldecken im Bereich der Zwischenräume feinst 1-2 reihig punktiert.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 17, Kopflänge = 16 (von der Mandibelspitze zur Halseinlenkung), Halsschildbreite = 19 (im vorderen Drittel), 16 (an der Basis), Halsschildlänge = 13, Flügeldeckenbreite = 33 (im hinteren Drittel), Flügeldeckenlänge = 48.

Kopf mit stark halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen und kurzen Schläfen.

Halsschild quer, Vorderrand gerade, Vorderecken breit abgerundet, nur sehr kurz vorstehend, die Seiten nach vorne schwach gerundet, zu den Hinterecken ausgeschweift verengt, die Hinterwinkel ziemlich lang, geradlinig, leicht nach außen hervorragend, an der Basis die Seiten jederseits schwach abgeschrägt, die Hinterecken deshalb schwach stumpfwinkelig. Die Randkehle ist nur mäßig breit, diese wird nach hinten deutlich breiter und mündet in die breiten und tiefen, glatten Basalgruben. Halsschild glatt, gewölbt, feinst und weit zerstreut punktiert (nur mikroskopisch sichtbar), mit feiner Medianlinie.

Flügeldecken länglich oval, nach hinten ziemlich geradlinig, deutlich verbreitert, die größte Breite liegt etwa im hinteren Drittel. Streifen schwach eingeschnitten, im Grunde fein punktiert, Zwischenräume flach. Apex geradlinig abgestutzt, die Seiten davor nicht ausgebuchtet. Unterseites sind die Metepisternen (in der Mitte gemessen) viel länger als vorne breit.

L ä n g e : 7,5-7,8 mm, B r e i t e : 3-3,2 mm.

H o l o t y p u s : 1♀, Korea, Kaesong City, Bagyon Falls, singled, 30.VII.1982, Nr.875, leg. Forro & Ronkay, in MB.

P a r a t y p u s : 1♀, Korea, Prov. Gang-von district On-dzong, Kum- gang san, near Hotel Go-song, 250 m, Nr. 322, 6.August 1975, leg. J. Papp et A. Vojnits, in NW.

Parena nepalensis **nov. spec.** (Abb. 17)

Oberseite schwarz, glänzend, Kopf vorne mit einer kurzen, dreieckigen rötlichen Makel, welche das Niveau des Augenvorderrandes nach hinten deutlich überragt, Halsschildseiten im Bereich der ziemlich breit abgesetzten Seitenrandkehle gelblich aufgehellt, eine unbestimmt abgrenzbare rötliche Makel befindet sich im Bereich der Flügeldeckenmitte, knapp vor der Mitte, die Naht im Bereich des Schildchens schwach bräunlich aufgehellt. Palpen bräunlich, Beine schwarz, Tarsen bräunlich aufgehellt. Fühler kurz, das Niveau des Halsschildhinterandes nicht erreichend, erstes Glied schwarz, zweites, drittes und viertes Glied (dieses nur an der Basis) rötlich aufgehellt, die restlichen Glieder angedunkelt.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 36, Halsschildbreite = 32 knapp hinter dem Vorderrand, 30 an der Basis, Halsschildlänge = 25, Flügeldeckenbreite = 77 (knapp vor dem apikalen Fünftel), Flügeldeckenlänge = 10,6.

Kopf mit sehr stark halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden, großen Augen und kurzen geradlinig (waagrecht) zum Halse verengten Schläfen, Halsschild etwas breiter als lang, zu den Vorderecken gerundet verengt, diese ziemlich breit abgerundet, wenig deutlich hervorragend, Vorderand in der Mitte schwach ausgeschnitten, nach hinten zu den Hinterecken deutlich ausgeschweift, Hinterecken ziemlich lang abgesetzt, nach außen leicht, aber deutlich hervorragend, Basis jederseit schwach (schräg) abgestutzt, Basalrand geradlinig verlaufend. Medianlinie sehr fein eingeschnitten, Randkehle ziemlich breit, im Bereich der Basis stärker erweitert abgesetzt, Randborste in der Kehlung im Bereich des vorderen Viertels eingefügt, am der Basis jederseits mit einer großen, ziemlich tiefen und breiten, wenig scharf begrenzten Basalgrube. Basis in der Mitte leicht grubig vertieft, Halsschild schwach gewölbt.

Flügeldecken nach hinten deutlich geradlinig erweitert, an den Seiten kurz vor der Mitte im Bereich des achten Zwischenraumes deutlich (länglich grubenförmig) eingeschnitten.

Flgd. ziemlich regelmäßig gewölbt, oberseits glatt, glänzend, im Bereich des dritten Zwischenraumes mit vier tiefen, großen Dorsalgrübchen, welche den Bereich eines Zwischenraumes einnehmen, Streifen schwer sichtbar, im Grunde feinst punktiert, sehr zart eingeschnitten, Zwischenräume flach. Apex schräg bogig ausgeschnitten, an den Außenecken kurz abgerundet. Unterseits schwarz, glatt, Pro,- Meso,- Metathorax und Sternite fein zerstreut behaart.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : diese schöne Art ist infolge ihrer Gestalt und Färbung gut und leicht von den übrigen *Parena* Arten zu unterscheiden. Die Makel der Flügeldecken ist nur schwach ausgeprägt, die Kopfmakel ist deutlich sichtbar. In die Tabelle von JEDLIČKA (1963: 439) läßt sich *P. nepalensis* am besten mit *P. andrewesi* JEDL. verglei-

chen, die Makel bei *P. nepalensis* ist "verkehrt V förmig", bei *P. andrewesi* gebogen halbkreisig, zwei weitere Makeln sind knapp vor dem Apex und nahe des Vorderrandes bei *P. andrewesi* vorhanden.

Länge: 10,5-11 mm, Breite: 4,3-4,5 mm (knapp vor dem Flügeldeckenapex gemessen).

Holotypus: 1♀, O-Nepal, Arun Valley, Mure Num, 2050-1600 m, 10.06.1992, leg. J. & J. Probst. in MHMW.

Paratypus: 1♀ (immatur). -Nepal, Jiri Shivalaya (Khimti Khola), 2500-1800 m, 12.VI.1987, leg. Holzschuh, in NW.

Anmerkungen zur Untergattung *Bothynoptera* SCHAUM (Journ. of Ent. **II**, 1863, p. 75;- CHAUDOIR: Monograph. Ann. Soc. Belg. **XV**, 1872, p. 181, JEDLIČKA: Acta Mus. Opava, Ser. A, 1951, p. 59, JEDLIČKA: Ent. Abhandlg. U. Berichte aus dem Staatl. Museumf. Tierkd. in Dresden, 1963 (7), p. 445.

JEDLIČKA (1963: 445-447) hat unter *Bothynoptera*, welche er als Gattung betrachtete, folgende Arten angeführt: *B. dorsigera* SCHAUM 1863; *B. perforata* BATES 1873; *B. sticta* ANDREWES 1947, *B. tripunctata* BATES 1873, *B. tesari* JEDLIČKA 1951, und *B. malaisei* ANDREWES 1947. Hierher gehört auch *B. obscura* MATEAU 1977. Diese hierher gestellten Arten unterscheiden sich (JEDLIČKA 1963: 297) von den übrigen *Parena* Arten durch längere Schläfen, welche hinter den Augen allmählich verengt sind, spitzig nach außen gerichtete Halsschildhinterecken sowie große Augen. HABU (1968) hat *Bothynoptera* in die Synonymie von *Parena* MOTSCHULSKY 1859 gestellt, weil man zwischen diesen beiden angenommenen Gattungen "alle Übergänge" findet und keine Eigenschaft sie zu trennen scheint. Auf jeden Fall haben die alten bekannten *Bothynoptera* Arten (*sensu* JEDLIČKA) helle Segmente und Flügeldecken mit Flecken und Binden (MATEAU 1987: 164).

Die hier angeführten Arten werden in nachstehender Tabelle eingegliedert. *Bothynoptera* als eine Untergattung der Gattung *Parena* aufgefaßt, da nach Ansicht des Verfassers die für *Bothynoptera* charakteristischen morphologischen Eigenschaften zumindest subgenerisch verwertbar zu sein scheinen.

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Parena* MOTSCHULSKY 1859 (nach JEDLIČKA 1963: 439-440 modifiziert) aus Ostasien, Indien, den Philippinen und vom Himalaya

(hierher gehören die Arten *P. rufotestacea* JEDLIČKA 1934, *P. cavipennis* BATES 1873, *P. laesipennis* BATES 1873, *P. piceola* CHAUDOIR 1877, *P. nigrolineata* CHAUDOIR 1852, *P. viridilineata* JEDLIČKA 1939, *P. rubropicta* ANDREWES 1928, *P. hastata* HELLER 1921,

P. andrewesi JEDLIČKA 1934, *P. monostigma* BATES 1873, *P. japonica* JEDLIČKA 1940, *P. fasciata* CHAUDOIR 1872, *P. sellata* HELLER 1921, *P. sellatoides* JEDLIČKA 1940, *P. nepalensis* nov. spec., *P. quadrisignata* MATEAU 1977, *P. yunnana* nov. spec., *P. koreana* nov. spec., sowie die Arten aus der Untergattung *Bothynoptera* SCHAUM 1863, *P. dorsigera* SCHAU 1863, *P. perforata* BATES 1873, *P. sticta* ANDREWES 1947, *P. tripunctata* BATES 1873; *P. tesari* JEDLIČKA 1951; *P. malaisei* ANDREWES 1947, und *P. obscura* MATEAU 1977.

1 Schläfen kurz, knapp hinter den Augen plötzlich verengt, Hinterecken des Halsschildes stumpf (*Parena* s. str.) 2

- Schläfen länger, hinter den Augen allmählich verengt, Hinterecken des Halsschildes spitzig nach außen gerichtet, bei *P. obscura* diese kurz abgerundet (Subgen. *Bothynoptera*) 11

2 Flügeldecken einfarbig, ohne Makeln oder Zeichnung. (vgl. *P. nepalensis* mit einer unbestimmt aufgehellten makelförmigen Aufhellung in der Flügeldeckenmitte) 3

- Flügeldecken zweifarbig, mit Makeln oder Zeichnung 6

3 Körper gelbrot 4

- Körper pechbraun, 7 mm. Amur, Sutschan bei Ussurisk .... *P. piceola*

- Oberseite schwarz, Halsschildseiten gelblich aufgehellt, Flügeldeckenmitte mit einer unbestimmt abgrenzbaren, schwach ausgeprägten rötlichen Makel. Flügeldecken mit 3 großen, tiefen Dorsalporen im 3. Zwischenraum. Apex schräg bogig ausgeschnitten. 10,5-11 mm. Ost-und Zentralnepal. (Abb. 17) .... *P. nepalensis*
(vgl. *P. (Bothynoptera) obscura*: Oberseite schwarz, ohne Aufhellung und ohne angedeutete Makeln auf den Flügeldecken, Schläfen länger zum Halse abgesetzt, Flgd. Apex bogig abgerundet, nicht ausgeschnitten. 11 mm: Bhutan).

4 Flügeldeckenstreifen tiefer eingeschnitten, im Grunde meist deutlich punktiert, in der Mitte jede Flgd. mit einer deutlichen, tiefen Depression 9-10 mm. Japan, China, Nepal .... *P. cavipennis*

- Flügeldeckenstreifen fein eingeschnitten, im Grunde meist feiner punktiert 5

5 Flügeldecken mit einer queren Depression. 11-12 mm. Japan .... *P. laesipennis*

- Flügeldecken jederseits in der Mitte mit einer schwachen Längsdepression. 10 mm. Yunnan, Szetschuan, Taiwan .... *P. rufotestacea*

- Flügeldecken ohne Depression. Flgd. hinter der Mitte manchmal infolge der durchscheinenden Hautflügel breit (makelförmig) angedunkelt. Kleinere Art, 7-7,5mm, Yunnan .... *P. yunnana*

6 Flügeldeckenseitenrand schwarz oder grün, die Mitte braun 7

- Flügeldecken metallisch grün oder blaugrün mit einer länglich ovalen roten Makel. 10 mm. Madras, Birma. (Abb. 19) .... *P. rubropicta*

- Flügeldecken mit je drei rotgelben Makeln, die vordere ist klein, länglich und nimmt den 2.-4. Zwischenraum ein, die mittleren Makeln bilden zusammen die Form von zwei nach vorn gebogenen Halbkreisen und fließen an der Naht zusammen, eine herzförmige Makel vor der Spitze an der Naht. (Abb. 44). Alle Makeln sind nicht scharf gekennzeichnet und gehen in die Grundfärbung über. 9 mm. Philippinen .... *P. andrewesi*

- Flügeldecken gelbrot, Zeichnung nach (Abb. 39-43) 8

- Oberseite stark rötlichbraun glänzend, auf jeder Flgd. mit einer länglichen Humeral-sowie einer zackigen Apikalmakel. Flügeldeckenapex fast geradlnig verlaufend. 9 mm. Bhutan, Westnepal. (Abb. 16) .... *P. quadrisinata*

7 Seitenrand der Flügeldecken schwarz. 8 mm. Japan, China, Trungbo (Annam), Tongking, Birma, Indien, Ceylon .... *P. nigrolineata*

- Seitenrand der Flügeldecken dunkelgrün. 8 mm. Japan, Taiwan .... *P. viridilineata*

8 Flügeldecken mit einer gebogenen Makel nach (Abb. 42). 8 mm. Philippinen .... *P. hasta*

- Flügeldecken mit einer ovalen Makel, welche hinter der Mitte den 3. oder 5. Streifen erreicht 9

- Flügeldecken mit einer großen Makel, welche bis zum 7. oder 9. Streifen reicht. 10

9 Flügeldeckenstreifen Zwischenraum mit fünf größeren Punnkten. 7 mm. Japan .... *P. monostigma*

- Flügeldecken mit einer hinter der Mitte den 5. Zwischenraum erreichenden Makel. 7,2-7,5 mm. Korea. (Abb. 15) .... *P. koreana*

- Flügeldecken mit einer hinter der Mitte den 3. Zwischenraum erreichenden Makel. Hierher zwei sehr ähnliche Arten aus Japan: ....
  a) Flügeldeckenstreifen feiner, der dritte mit drei kleinen Punkten. 7mm. (Abb. 43) .... *P. japonica*
  b) Flügeldeckenstreifen stark punktiert, der dritte Zwischenraum mit fünf größeren Punkten .... *P. monostigma*

10 Flügeldeckenmakel wie (Abb. 39). 8,5 mm. Palawan, Java, Borneo, Sumbawa .... *P. fasciata*

- Flügeldeckenmakel nach (Abb. 40), 8 mm. Philippinen .... *P. sellata*

- Flügeldeckenmakel nach (Abb. 41), 8 mm. Taiwan .... *P. sellatoides*

11 Dritter Zwischenraum mit vier größeren Porenpunkten 12

- Dritter Zwischenraum mit zwei bis drei, meist kleineren Porenpunkten 13

12 (alle hier angeführten Arten besitzen eine m.o.d. deutliche Kopfmakel) a) Halsschild gelbrot, Flügeldecken in der Mitte mit einer großen, gelben Makel, welche beiderseits 4 Zwischenräume einnimmt. 10 mm. Tongking, Indien (ex SCHAUM) .... *P. dorsigera*

b) Gelbbraun, Flügeldecken ohne Makel, nach hinten erweitert, sehr fein punktiert gestreift, Halsschild längs der Mitte und die Seitenränder, Beine und das erste Fühlerglied gelb. 11mm; Japan .... *P. perforata*

13 Dritter Zwischenraum mit zwei Punkten, Oberseite gelb, glänzend, Kopf etwas dunkler, Flügeldecken mit einer pechbraunen Zeichnung, welche bis zum fünften Streifen reicht. 6-6,5 mm. Nord-Birma .... *P. sticta*

\- Dritter Zwischenraum mit drei Punkten 14

14 Oberseite tiefschwarz, glänzend, Halsschildseiten nicht aufgehellt, Halsschild klein, schmäler als der Kopf, etwas breiter als lang, die größte Breite an den hinteren, gut ausgebildeten, etwas abgerundeten Hinterwinkeln. Seitliche Sinuosität lang und wenig tief, Flgd. breit, glänzend, wenig gewölbt, Schultern abgerundet, nach hinten sehr sanft verbreitert, Streifen fein punktiert, Zwischenräume glatt und fast flach. 11 mm. Bhutan .... *P. obscura*

\- Oberseite gelbbraun oder braunrot, Arten mit anderer Verbreitung 15

15 Einfarbig gelbbraun, Halsschild und Flügeldecken dunkelbraun, Halsschild viereckig, Hinterecken stumpf, Streifen tief punktiert. 7-8 mm. Japan .... *P. tripunctata*

\- Einfarbig rotbraun, Halsschild breiter als lang, Hinterecken scharf, Streifen fein punktiert, Basis jederseits schwach abgeschrägt. 11 mm. Taiwan .... *P. tesari*

\- Braunrot, Kopf mit Ausnahme einer dreieckigen Makel in der Mitte, einer Längsbinde jederseits des Halsschildes und der Seitenrand der Flügeldecken pechschwarz. Eine unregelmäßige zackige Binde in der hinteren Hälfte und eine schmale längliche Makel am 5. Zwischenraum nahe der Schulter schmutzig weiß. Halsschild so lang wie breit, mit aufgebogenen Seiten, nach hinten schwach verengt und leicht ausgeschweift, Hinterecken rechteckig, Basis leicht ausgeschweift (s. JEDLIČKA 1963: 447). 7,5 mm. Nord-Birma .... *P. malaisei*

Allocota perlaeta **nov. spec.** (Abb. 20)

Eine neue Art der *A. aerata-cyanipennis* Gruppe.

Kopf und Halsschild metallisch schwarzblau, der bläuliche Schimmer besonders auf dem Halsschild deutlich, Flgd. kupfrig metallisch, der Seitenrand fein blau-metallisch, vor dem Apex violett schimmernd. Anhangsorgane schwarz. Mandibeln stark vorragend.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 15, Halsschildbreite = 20, Halsschildlänge = 13. Flügeldeckenbreite = 33 (knapp hinter der Mitte gemessen); Flügeldeckenlänge = 45. Unterseits schwarz, glatt, glänzend. Kopf mit langen, vorstehenden Mandibeln, sehr großen halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen, Schläfenbildung stark unterdrückt, Hinterrand der Augen zum Halse ziemlich geradlinig (waagrecht verlaufend, Kopfoberseite glatt, ohne erkennbare Punktierung, im Bereich des Augenvorderrandes leicht grubig vertieft, sonst ohne besondere Merkmale. Halsschild etwas breiter als der Kopf (s. Proportionsangaben), die Seiten nach vorne stark gerundet verengt, die Vorderecken mäßig breit abgerundet, die Hinterwinkeln schwach spitzwinkelig vorragend, die Seiten vor denselben kurz ausgeschweift, an der Basis "zum Halsteil" mit stufenförmigem Basalausschnitt, die Seitenrandkehle regelmäßig breit und tief rinnenförmig abgesetzt, überall glatt, glänzend, unpunktiert. Basis etwas breiter als der Vorderrand; Halsschildseitenrand mit ziemlich lang nach außen hervorragenden, feinen Härchen, diese besonders im Bereich des Vorderrandes dichter stehend. Flügeldecken hochgewölbt, die Seiten nach hinten schwach verbreitert, die Wölbung ziemlich regelmäßig, an den Seiten etwa im Bereich des 8. Zwischenraumes zum Randstreifen im Bereich des basalen Viertels sowie knapp hinter der Mitte stark eingedrückt, sodaß an dieser Stelle der Flügeldeckenseitenrand etwas wulstig hervortritt. Apex ziemlich geradlinig abgestutzt. Streifen der Flgd. fein punktiert, nicht eingedrückt, Zwischenräume flach, innerhalb des 3., 5. und 7. Zwischenraumes stehen wenige feine Punkte. Unterseits glatt, glänzend, Prothorax und Metathorax fein abstehend kurz behaart, die Seiten des Abdomens nur sehr spärlich, die Sternite 4 und 5 sowie das Analsternit dichter behaart.

M i k r o s k u l p t u r : nirgends eine deutliche Chagrinierung erkennbar, oberseits glatt, überall stark glänzend.

L ä n g e : 9,1 mm. B r e i t e : 4 mm.

H o l o t y p u s . 1♀ , Malaysia, prov. Kedah, Langkawi Isld. 15.-31.5.1990, leg. G. & M. Novak. in NW.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : *Allocota perlaeta* n. sp. ist durch folgende morphologische Merkmale innerhalb der Gattung ausgezeichnet: Flügeldecken einfarbig, ohne Makeln, Seitenrand der Fld. ohne Borsten, Halsschild zu den Hinterecken herzförmig ausgeschweift verengt. Dieselben Eigenschaften besitzen folgende Arten: *A. aerata* BATES 1892, *A. coerulea* ANDREWES 1933, *A. viridipennis* CHAUDOIR 1877 (Generotypus); *A. cyanipennis* HELLER 1923. Diese Arten lassen sich durch nachstehende Bestimmungstabelle unterscheiden:

Bestimmungstabelle der mit *Allocota aerata* BATES näher verwandten Arten der orientalischen Region

1 Flügeldecken grünlich erzfarbig, Halsschildbasis breit nach hinten verlängert, Halsschild vorn und hinten punktiert und behaart. 8,5 mm. Birma .... *A. aerata*

- Flügeldecken blau bis blaugrün oder kupfrig (*A. perlaeta*), Halsschildbasis nur schwach nach hinten verlängert. Halsschild unpunktiert.. 2

2 Kopf und Halsschild hell rotbraun, Flgd. metallisch blau oder blaugrün, Flgd. Streifen aus feinen Punktreihen gebildet. Halsschild so breit wie der Kopf. Anhangsorgane braun. 7 mm. Philippinen.. *A. cyanipennis*

- Kopf und Halsschild dunkel metallisch, Anhangsorgane schwärzlich 3

3 Flügeldecken grob skulptiert, Streifen tief, die Punkte im 3., 5. und 7. Zwischenraum sind groß und nehmen etwa die Hälfte der Zwischenräume ein. Flügeldecken beim Männchen metallisch grün, hinten an den Seiten kupfrig, beim Weibchen auf der Scheibe und längs des Seitenrandes blau, Zwischenräume vor der Spitze (bes. der 6.) deutlich gewölbt. Java .... *A. viridipennis*

- Flügeldecken mit flachen, glatten Zwischenräumen, die Punktstreifen sind sehr fein, die zerstreut stehenden Punkte im 3., 5. und 7. Zwischenraum sehr fein, Zwischenräume vor der Spitze flach oder nur mäßig gewölbt 4

4 Flügeldecken blau, ohne grünlichem Schimmer. Singapore, Borneo, Sumatra, Philippinen... .... *A. coerulea*

- Flügeldecken meallisch kupfrig, Seitenrand stahlblau, vor der Spitze violett. 9,1 mm. Malaysia. (Abb. 20) .... *A. perlaeta*

Formosiella vietnami **nov. spec.** (Abb. 21)

Diese Gattung wurde von JEDLIČKA (1951: 367) für die bisher einzige bekannte Art *F. brunnea* JEDLIČKA 1951 aus Taiwan aufgestellt. Innerhalb des von E. Jendek aufgesammelten Carabiden Material aus Vietnam aus dem NW befand sich eine Serie von 10 Exemplaren einer neuen Art aus dieser Gattung, deren Beschreibung hier erfolgt: Bei den Männchen sind die Glieder 2-4 der Vordertarsen sehr schwach gerundet verbreitert und von den Weibchen daher nur schwer zu unterscheiden.

Proportionen: Kopfbreite = 30, Kopflänge = 32 (von der Mandibelspitze bis zur Halsschildeinlenkung), Halsschildbreite = 44, Halsschildlänge = 26, Flügeldeckenbreite = 72, Flügeldeckenlänge = 90. Oberseite braunschwarz, glänzend, der breit abgesetzte

ist fein abstehend gelblich behaart, die Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken mit längerer, abstehender, wenig dichter Behaarung.

Kopf mit stark halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden Augen, Schläfen kurz und wenig deutlich abgesetzt, schräg zum Halse verengt, Mandibeln ziemlich lang hervorragend und konisch zugespitzt. Oberlippe etwas länger als breit, vorne geradlinig, nicht ausgebuchtet, Palpen wenig breit, länglich spindelförmig, an der Spitze kurz abgerundet. Stirnfurchen ziemlich breit und tief, nach hinten etwa knapp das Niveau der Augenmitte erreichend.

Augen innen von einem geradlinig verlaufenden (nach vorne konvergierenden) doppelten Längsfältchen begrenzt, welche nach hinten das Niveau des Augenhinterrandes nicht ganz erreicht. Kopf nur vorne mit einigen feinst eingestochenen Punkten, der übrige Teil glatt, im Bereich der Stirnfurchen mit einigen feinen Runzeln.

Halsschild breit, quer (s. Proportionen), am Vorderand deutlich ausgeschnitten, die Vorderecken breit verrundet, stark hervorragend, die Seiten ziemlich stark und regelmäßig verrundet, vor den kurz abgesetzten, leicht stumpfwinkeligen Hinterwinkeln kurz ausgeschweift, die Basis jederseits sehr schwach ausgeschnitten, Hinterecken kurz nach außen hervorragend, Randkehle breit abgesetzt, mäßig stark aufgebogen, nach hinten deutlich verbreitert und vertieft in die tiefen, grubigen Basaleindrücke einmündend.

Medianlinie mäßig tief eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht erreichend. Halsschild feinst und ziemlich regelmäßig punktiert.

Flügeldecken breit oval, ziemlich regelmäßig gewölbt, die Seiten nach hinten deutlich gerundet erweitert, die größte Breite befindet sich knapp hinter der Mitte. Apex abgeschrägt, die Seiten vor der Spitze nur sehr schwach ausgeschnitten. Die Schultern leicht hervorragend, Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde fein punktiert, alle Streifen erreichen regelmäßig eingeschnitten die Spitze, Zwischenräume gewölbt, sehr fein punktuliert, der dritte mit drei Punkten.

Unterseite schwarzbraun, fein gelblich behaart, Metepisternen lang und schmal, glatt.

Länge: 5,5-6 mm. Breite: 3,5-3,8 mm.

Holotypus: 1♂, Nordvietnam, Sapa (Lao Cai), 22°20′ 103°50′ E, 25.5.-10.6.1991, leg. E. Jendek in NW.

Paratypen (mit denselben Daten): 4♂♂, 5♀♀, in NW.

Differentialdiagnose: die Unterschiede zu *F. brunnea* sind in nachstehender Bestimmungstabelle angeführt.

Bestimmungstabelle der Gattung *Formosiella*, JEDLIČKA 1951

(Hierher die beiden einzigen Arten *F. brunnea* JEDLIČKA 1951 und *F. vietnami* nov. spec.)

1 Oberseits braungelb, Kopf etwas dunkler, Seitenränder des Halsschildes und der Flügeldecken, Beine, Fühler und Palpen gelb. 6 mm. Taiwan .... *F. brunnea*

- Oberseite schwarzbraun, nur die Seitenränder des Halsschildes vorne schwach bräunlich aufgehellt, Fühler, Palpen und Tarsenglieder rötlichgelb, Schenkel und Schienen deutlich angedunkelt. 5,5-6 mm. Vietnam. (Abb. 21) .... *F. vietnami*

Risophilus vietnamensis **nov. spec.** (Abb. 22)

Eine kleine Art aus der Verwandtschaft des *R. hamatus* SCHMIDT GÖBEL

Oberseite rötlichbraun, die Flügeldecken mit einer dunklen Längsbinde, welche knapp hinter der Mitte vom Nahtstreifen bis zum 4. Zwischenraum reicht und diesen einnimmt, sich nach vorne bis knapp zum basalen Fünftel erstreckt und den 1. und 2. Zwischenraum einnimmt. Nach hinten setzt sich die Makel kurz entlang des 1. Zwischenraumes fort, erreicht aber den Apex nicht. Anhangsorgane rotgelb. Unterseite glatt, rötlichgelb. Metepisternen (in der Mitte gemessen) deutlich länger als vorne breit. Oberseite ziemlich stark glänzend, Halsschild infolge der dichten Mikroskulptur matter.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 21, Kopflänge = 18, Halsschildbreite = 18 (im vorderen Viertel gemessen), 18 (an der Basis), Halsschildlänge = 18 (in der Mitte gemessen), Flügeldeckenbreite = 44 (knapp hinter der Mitte), Flügeldeckenlänge = 69. Halsschild nach vorne wenig gerundet verengt, vor den Hinterecken kurz ausgeschweift, diese deutlich spitz nach außen hervorragend, Basis jederseits kurz abgeschrägt, die kurzen Hinterwinkeln erscheinen spitzwinkelig. Randkante schmal, regelmäßig vom Vorderrand zu den Hinterecken kurz erhaben verlaufend, Randkehle sehr schmal abgesetzt, nach hinten nicht deutlich erweitert, Basis jederseits mit einem grübchenförmigen, wenig tiefen Eindruck. Halsschild glatt, regelmäßig gewölbt.

Flügeldecken nach hinten leicht gerundet erweitert, Apex schräg abgestutzt, vor der Spitze sanft ausgeschweift. Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde glatt. Zwischenräume ziemlich flach, im 3. mit zwei deutlichen Dorsalporen, der vordere befindet sich anliegend am 3. Streifen etwa im basalen Viertel, der hintere am 2. Streifen anliegend knapp vor der Spitze.

M i k r o s k u l p t u r : Kopf mit flachen polygonalen Maschen, Halsschild dicht genetzt, die Netzung besteht aus feinen, im Maschen auflösbaren Querlinien, Flügeldecken mit polygonalen Maschen.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : In Gestalt, Färbung und Größe dem *R. suturalis* SCHMIDT-GÖBEL 1846 aus Birma recht ähnlich, bei diesem sind die Halsschildhinterecken sehr spitz nach außen hervorragend, die Halsschildbasis ist viel breiter als der Vorderrand. Durch dieses Merkmal läßt sich *R. suturalis* unschwer von den übrigen ostasiatischen Arten sicher unterscheiden.

L ä n g e : 4,2 mm, B r e i t e : 1,8 mm.

H o l o t y p u s : 1♀ , Nordvietnam, Cuc Phuong N.P. 100 km S Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. E. Jendek, in NW.

Die Unterscheidungsmerkmale zu den nächst verwandten Arten sind in nachstehender Bestimmungstabelle angeführt.

***Risophilus probsti* nov. spec.** (Abb. 23)

Von dieser offensichtlich noch unbeschriebenen und ziemlich weit verbreiteten Art liegen mir 3 Exemplare aus Nepal sowie ein weiteres aus Vietnam, welches von jenen aus Nepal nicht zu unterscheiden ist, vor. Diese neue Art gehört in die nähere Verwandtschaft der mit *R. cordicollis* BATES näher verwandten Arten, die sich durch folgende habituelle Merkmale auszeichnen Oberseite ohne Punktierung und Behaarung, Mikroskulptur ausgeprägt, Flügeldecken mit Längsbinden oder Makeln, Halsschildbasis kaum breiter als der Vorderrand, Hinterecken des Halsschildes fast rechtwinkelig oder nur schwach nach außen vorspringend.

Hierher die Arten: *R. cordicollis* BATES; *R. staneki* JEDLIČKA 1934; *R. stepaneki* JEDLIČKA 1934; *R. uniformis* FAIRMAIREI 1888; *R. hamatus* SCHMIDT-GÖBEL 1846; *R. obenbergeri* JEDLIČKA 1934; *R. taborskyi* JEDLIČKA 1934; *R. signatus* JEDLIČKA 1934; *R. horni* JEDLIČKA 1932; *R. signifer* SCHMIDT-GÖBEL 1846; *R. miwai* JEDLIČKA 1940; *R. chinensis* JEDLIČKA 1960; *R. olemartini* KIRSCHENHOFER 1986; *R. probsti* nov. spec.und *R. vietnamensis* nov. spec.

B e s c h r e i b u n g : Kopf und Halsschild rötlichbraun, Flügeldecken heller gebräunt, mit einer gut abgrenzbaren, länglich ovalen schwarzen Dorsalmakel, welche die Basis und den Apex nicht erreicht und etwa in der Fld. Mitte 3-4 Intervalle einnimmt. Anhangsorgane rötlichbraun, auch die Basis der Schenkeln nicht getrübt. Unterseite einfarbig bräunlichrot.

Gestalt länglich, gestreckt, die Flügeldecken nach hinten nur wenig verbreitert, hochgewölbt, überall stark glänzend. Kopf mit sehr stark nach außen halbkugelig hervorragenden Augen, Schläfen schwach gewölbt, steil gegen den Hals verengt, Kopf samt den Augen nur wenig breiter als der Halsschild.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 12, Halsschildbreite = 10, Halsschildlänge = 20, Flügeldeckenbreite = 43 (im apikalen Fünftel), Flügeldeckenlänge (in der Mitte gemessen) = 70. Halsschild seitlich nach vorne leicht gerundet verengt, Vorderecken nicht hervorragend, Vorderrand geradlinig verlaufend, die Hinterwinkel geradlinig zu den nach außen wenig hervorragenden Hinterecken abfallend, Basis jederseits nach außen schwach abgeschrägt, die Mitte fast geradlinig , Basis jederseits mit einem tiefen, im Grunde glatten Basalgrübchen. Medianlinie tief eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend.

Flügeldecken hochgewölbt, nach hinten leicht erweitert, mit deutlich ausgebildeten Schultern, Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde feinst punktiert, im 3. Streifen mit einem ziemlich stark ausgebildeten Porenpunkt, dieser liegt etwa am Beginn des apikalen Viertels. Skutellarporenpunkt fein ausgebildet, Skutellarstreifen fehlt.

Zwischenräume flach, die inneren mit einer sehr feinen (mikroskopisch erkennbaren) Punktreihe in der Mitte. Apex schräg wellig zur Mitte vorgezogen.

Unterseite gelbrot, Pro-, Meso- und Metasternum glatt, ohne Mikroskulptur.

M i k r o s k u l p t u r : Kopf und Halsschild ohne erkennbare Reticulierung, Flügeldecken mit deulich ausgebildeten polygonalen Maschen.

L ä n g e : 7,0-7,1 mm, B r e i t e 2,5 mm.

H o l o t y p u s : 1♂, Nepal, Arun Valley, Mure num, 2050-1600 m, 10. Juni 1992, leg. J.& J. Probst in NW.

P a r a t y p e n : 1♀, W-Nepal, Dhawalagiri Myagdi Distr., Ghorepani 2800-3000 m, 10.6.1986; leg. J. Probst; 1♀ ; W-Nepal, Pokhara, 900 m, 2.5.1984, leg. C. Holzschuh; 1♀ . N-Vietnam, Sapa (Lao Cai) 22°20'N 103°50' E, 25.5.-10.6.1991, leg. E. Jendek; alle in NW.

Unterscheidung zu den nächst verwandten Arten siehe nachstehende Bestimmungstabelle.

D e r i v a t i o n o m i n i s : die neue Art ist dem bekannten Spezialisten der Fam. Cicindelidae, Hr. J. Probst, der diese zweimal gefunden hat, herzlich dediziert. Anmerkung: siehe auch die Bestimmungstabelle der *Risophilus* -Arten aus China, Japan und Taiwan (KIRSCHENHOFER 1986: 323-324).

In nachstehender Bestimmungstabelle fehlt *Risophilus nagatomi* JEDLIČKA 1966: 18 aus Thailand. Der Abbildung nach zu schließen dürfte es sich um keine *Risophilus* Art handeln. Bei der in der selben Arbeit auf Seite 15 beschriebenen Art *Dromius nagatomi* JEDLIČKA hingegen könnte es sich der Abbildung nach um eine Art aus der Gattung *Risophilus* handeln. Beide Arten sind mir in natura nicht bekannt.

Anmerkung: siehe auch die Bestimmungstabelle der *Risophilus* -Arten aus China, Japan und Taiwan (KIRSCHENHOFER 1986: 323-324).

Bestimmungstabelle der mit *R. hamatus* und *R. cordicollis* näher verwandten *Risophilus* Arten aus Ost-und Südostasien

Allgemeine Merkmale: Oberseite ohne Punktierung und Behaarung, Mikroskulptur stets deutlich ausgeprägt, Halsschildbasis kaum breiter als der Vorderrand, Hinterecken des Halsschildes fast rechtwinkelig oder nur schwach nach außen vorspringend (nach JEDLIČKA 1963, modifiziert).

1 Nur die Naht der Flügeldecken schmal geschwärzt. 5 mm. Vietnam .... *R. cordicollis*

- Naht und Seitenrand geschwärzt 2
- Naht (1. und 2. Zwischenraum) geschwärzt, knapp hinter der Mitte mit einer wenig deutlichen schwach begrenzten dunklen Binde, welche den 1.-4. Zwischenraum einnimmt. Kleine Art mit deutlich nach außen gerichteten, spitzen Halsschildhinterecken, dieseran der Basis etwa so breit wie im vorderen Viertel 4,2 mm. Vietnam. (Abb. 22) .... *R. vietnamensis*
- Naht geschwärzt, hinter der Mitte mit einem Schrägast nach vorn 3
- Flügeldecken mit einer langen Humeralmakel und einer rundlichen Apikalmakel 6
- Flügeldecken mit einer länglich ovalen, scharf abgegrenzten Dorsalmakel welche die Basis und den Apex nicht erreicht.7 mm. Nepal, Vietnam. (Abb. 23) .... *R. probsti*
- Flügeldecken mit kontrastreicher Zeichnung: die Fld. im Grunde blaß bräunlichgelb, die Seiten ab dem 6. Zwischenraum bräunlich angedunkelt,die inneren drei Zwischenräume etwa bis hinter die Mitte sowie eine mehr oder minder erloschen begrenzte, den Seitenrand erreichende Querbinde,welche sich im achten Intervall schmal nach vorne und sichelförmig zum Apex hin fortsetzt, schwärzlichbraun. Eine herzförmige Apikalmakel blaßgelb, der Nahtstreifen an der Spitze schmal angedunkelt. 3,9-4,2 mm. China: Tien-Mu-Shan .... *R. olemartini*
- Naht und die Binde längs des Seitenrandes leicht bräunlich, 4,5 mm. Tongking ....*R. uniformis*

2 Streifen sehr fein, Zwischenräume flach, die dunkle Zeichnung verwischt. 4,5 mm. Philippinen .... *R. staneki*

- Streifen deutlich, Zwischenräume merklich gewölbt, die dunkle Zeichnung scharf gezeichnet. 4-4,5 mm. Philippinen .... *R. stepaneki*

3 Flügeldeckenstreifen fein, Zwischenräume flach. 4,5 mm. Birma .... *R. hamatus*

- Flügeldeckenstreifen tief, Zwischenräume gewölbt 4

4 Flügeldecken hinter der Mitte mit einem nach vorn gerichteten Ast. 3,5 mm. Borneo .... *R. obenbergeri*

- Flügeldecken hinter der Mitte mit einerm nach hinten gerichteten Ast. Hierher 2 Arten von denPhilippinen 5

5 Kopf mit den Augen deutlich breiter als der Halschild, dieser so lang wie breit, Flügeldecken nach hinten erweitert. 3,5 mm .... *R. taborskyi*

- Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild, dieser breiter als lang. Flügeldecken nach hinten nicht erweitert. 4 mm .... *R. signatus*

6 Apikalmakel ist gemeinschaftlich oval. 4 mm. Taiwan .... *R. horni*

- Apikalmakel ist gemeinschaftlich herzförmig 7

7 Kleinere Art, Oberseite rötlichgelb, ein breiter Nahtsaum, welcher jederseits die zwei inneren Zwischenräume einnimmt und etwas hinter der Mitte reicht, pechbraun, eine verwischte, unbestimmt begrenzte Längsbinde von den Schultern bis zur Spitze und eine Schrägbinde hinter der Mitte etwas angedunkelt. 3,5mm. Birma, Vietnam, Sumatra, Java 3,5 mm .... *R. signifer*

- Etwas größere Art, von *R. signifer* durch gewölbtere und abgesetzte Schläfen, etwas breiteren Halsschild, breitere und mehr parallele Flügeldecken, feinere Streifen und flache Zwischenräume verschieden. 4 mm. Japan. Insel Loo-Choo .... *R. miwai*

Zur besseren Übersicht der orientalischen *Risophilus* Arten gebe ich die Übersetzung der Tabelle bei ANDREWES (1933) modifiziert wieder:

Tabelle der *Risophilus* Arten aus Indien, Ceylon ,Vietnam, Burma und Nepal (nach ANDREWES 1933, modifiziert).

Hierher die Arten *R. fuscus* MOTSCHULSKY 1859; *R. macellus* ANDREWES 1923; *R. melleus* BATES 1886; *R. luridus* SCHMIDT GÖBEL 1846; *R. euproctoides* BATES 1886; *R. psilus* ANDREWES 1923; *R. repandens* WALKER 1859; *R. besoni* ANDREWES 1933; *R. suturalis* SCHMIDT GÖBEL 1846; *R. annamensis* BATES 1889; *R. gartneri* ANDREWES 1933; *R. himalayicus* ANDREWES 1923; *R. signifer* SCHMIDT GÖBEL 1846; *R. hamatus* SCHMIDT GÖBEL 1846; *R. catenatus* BATES 1886, *R. intermedius* BATES 1886; *R. ochroides* ANDREWES 1933; *R. cordicollis* BATES 1889; *R. uniformis* FAIRMAIRE 1888; *R. schereri* JEDLIČKA 1964; *R. assamensis* JEDLIČKA 1964; *R. brahmaputra* JEDLIČKA 1964; *R. vietnamensis* nov. spec., und *R. probsti* nov. spec.

1 (28) Flügeldecken mit zwei deutlich sichtbaren Porenpunkten im dritten Zwischenraum.

2 (15) Die Seiten des Halsschildes sind wenig geschwungen und die Hinterecken wenig (seitlich) herausragend.

3 (6) Halsschild hinten nicht verengt, an der Basis am breitesten. Die Oberseite pechbraun.

4 (5) Oberseite kahl, Flügeldecken ziemlich flach, fast zweimal so lang als breit, einfärbig pechbraun. Ceylon .... *R. fuscus*
Hierher: Oberseite rötlichbraun, Flügeldecken heller, Flügeldecken mit einer gut abgrenzbaren länglichen ovalen schwarzen Dorsalmakel, welche die Basis und den Apex nicht erreicht. 7-7,1 mm. Nepal, Vietnam .... *R. probsti*

5 (4) Oberseite zerstreut behaart, Flügeldecken konvex, nur um die Hälfte länger als breit, pechbraun, jedoch mit einem blaßen Apikalrand. Madras.. *R. macellus*

6 (3) Halsschild hinten verengt, an der Basis nicht breiter als vorn.

7 (14) Flügeldecken hinten mäßig erweitert, die Schultern quadratisch, Randkehle normal breit.

8 (13) Flügeldecken mäßig konvex, mehr als um die Hälfte länger als breit, die Streifen deutlich eingeschnitten, die Fühler hellgelb.

9 (10) Flügeldecken mit 7 - 9 Zwischenräumen, die an der Basis schmäler als auf dem Diskus sind, Kopf mit einem tiefen Streifen auf jeder Seite der Stirn. Kopf und Halsschild braun, Flügeldecken rostfarben und mit einem dunklen Schulterstreifen auf jeder Seite. Ceylon .... *R. melleus*

10 (9) Flügeldecken mit fast gleichbreiten 9 Zwischenräumen (der neunte ist schmäler). Kopf ohne tiefe Grübchen.

11 (12) Flügeldecken mit tief punktierten Streifen, die ebenso wie die Rückenporen dunkler sind als die Umgebung. Die Farbe ist schmutziggelb, die Länge ist 5-6 mm. Nordost-Indien, Birma, Vietnam, Taiwan .... *R. luridus*

12 (11) Flügeldecken mit Streifen und Rückenporen, die sich farblich von Ihrer Umgebung nicht unterscheiden. Die Färbung ist unterschiedlich von rostfarben mit 2 hellen Flecken auf jeder Flügeldecken bis zu einfarbig pechbraun. 4-4,5 mm. Südindien, Ceylon .... *R. euproctoides*

13 (8) Flügeldecken konvex, um die Hälfte länger als breit, mit sehr schwach eingeprägten Streifen und die Oberfläche pechbraun. Madras .... *R. psilus*

14 (7) Flügeldecken hinten stark verbreitert, die Schultern verrundet, die Randrinnen ausgeprägt, die Scheibe rostfarben, die Ränder braun. Ceylon.. *R. repandens*

15 (2) Die Seiten des Halsschildes vor den Hinterecken stark geschwungen und mit einem scharfen Zahn auf jeder Seite.

16 (21) Halsschild an der Basis am breitesten, die Hinterecken stark wie ein scharfer Zahn ausgeprägt.

17 (18) Seiten des Halsschildes vorn schwach gerundet. Die Farbe ist pechbraun, die Flügeldecken sind dunkelrostfarben, um das Schildchen herum und zum Apex trüb. 5 mm. Myosore: Coorg .... *R. besoni*

18 (17) Seiten des Halsschildes vorn mäßig stark gerundet, Farbe gelblich, Kopf und Halsschild dunkler, Flügeldecken mit pechbrauner Naht und pechbraunen Mittelstreifen, 4 mm.

19 (20) Die Flügeldecken haben den ersten und zweiten Streifen, den dritten Streifen an der Basis und einen ziemlich tiefen Mittelstreifen (der gewöhnlich die Seiten erreicht) pechbraun. Sikkim, Birma .... *R. suturalis*

20 (19) Flügeldecken mit einer pechbraunen Naht und einen pechbraunen Mittelstreifen, die nach vorne und hinten verkürzt sind. Birma, Vietnam .... *R. annamensis*
Hierher *R. cordicollis* aus Vietnam, 5 mm, braungelb, die Flügeldeckennaht schmal pechschwarz, Halsschild vor den dreieckig vorspringenden Hinterecken tief ausgeschweift, Basis deutlich ausgeschnitten, jederseit kurz abgeschrägt.

21 (16) Das Halsschild ist an der Basis nicht breiter als vorn.

22 (23) Das Halsschild an den Seiten leicht gerundet, die Hinterecken stumpf, Flügeldecken schwarz mit einem blaßen Streifen an jeder Schulter. 5 mm. Myosore: Coorg .... *R. gartneri*

23 (22) Halsschild mit mäßig stark gerundeten Seiten die Hinterrecken gerade, seitlich leicht abgeschrägt.

24 (25) Flügeldecken schwarz mit einem kleinen blaßen Fleck nahe des Apex. 5 mm. Kumaon .... *R. himalayicus*
Hierher eine kleinere Art aus Vietnam, 4,2 mm.Oberseite rötlichbraun, Flügeldecken mit einer dunklen Längsbinde, welche etwa bis zum 4. Zwischenraum reicht, sich nach vorne bis knapp zum basalen Fünftel erstreckt und den 1. u. 2. Zwischenraum einnimmt. Halsschild vor den Hinterecken kurz ausgeschweift, diese deutlich spitz nach außen hervorragend. Halsschild an der Basis etwa wo breit wie im vorderen Viertel .... *R. vietnamensis*

25 (24) Die Flügeldecken rostfarben mit einer schwarzen Zeichnung. 4 - 4,5 mm.

26(27) Flügeldecken mit einer dunklen Naht und dunklen Streifen auf dem blaßen Hintergrund, eine dunkle Binde hinter der Mitte, die sich mit den Streifen verbindet. Dehra Dun, Birma, Vietnam, Java, Sumatra .... *R. signifer*

27 (26) Flügeldecken mit einem dunklen Nahtstreifen, der vorn und hinten verkürzt ist und der sich hinten erweitert und die Form einer Speerspitze annimmt. Madras, Birma, Borneo. .... *R. hamatus*

28 (1) Die Flügeldecken mit mehr als 2 Rückenporen im dritten Zwischenraum. Der 5. Zwischenraum hat ebenfalls Rückenporen.

29 (32) Flügeldecken mit gerundeten Schultern, tiefen Streifen,rauher Oberfläche und sehr tiefen Rückenporen. Die Färbung ist braun oder rostfarben, mit einem schwarzen Fleck auf jeder Seite und einen blaßen am Apex.

30 (31) Die Flügeldecken im dritten Zwischenraum mit 6 oder 7 Porenpunkten, der 5. mit 3 bis 5 Porenpunkten. Die Farbe ist allgemein braun. Ceylon......................... *R. catenatus*

31 (30) Die Flügeldecken im 3. Zwischenraum mit drei Porenpunkten, der 5. mit 3 oder 4 Punkten , allgemein rostfarben. Ceylon.. *R. intermedius*

32 (29) Flügeldecken mit quadratischen Schultern, fein gestreift mit glatter Oberflächen die Färbung ist gelblich und nur mit einem undeutlichen dunklen Apikalfleck, der dritte Zwischenraum mit vier Porenpunkten, der 5.mit zwei oder drei Punkten. 5,5 mm. Myosore: Coorg; United Provinces; Dehra Dun, Kaluwala .... *R. ochroides*

Hierher: *R. uniformis* aus Vietnam. Oberseite braungelb, Naht und Binde längs des Seitenrandes leicht bräunlich, Kopf glatt, Halsschild so lang wie breit, vor den Hinterecken leicht ausgeschweift, diese rechteckig, wenig vorragend. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, Streifen tief, fast glatt, Zwischenräume flach. 4,5 mm (nach der Originalbeschreibung, mir in natura nicht bekannt).

Weitere Arten, deren wichtigsten Stellen ihrer Originalbeschreibung hier zitiert werden:

R. schereri: Flügeldecken mit oder ohne einen undeutlichen schmalen, dunklen Querwisch im hinteren Drittel von der Naht bis zum 5. Streifen. Halsschild so breit wie der Kopf, etwas länger als breit, am Vorderrande etwas ausgeschnitten, nach vorn gerundet, nach hinten deutlich ausgeschweift, Hinterecken spitzig vorragend, Basis breiter als der Vorderrand, seitlich deutlich abgeschrägt, Seitenrand des Halsschildes mit ca.13 feinen Borsten, mit zwei normalen Seitenrandborsten, die Scheibe mit einigen zerstreutet feinen Punkten mit Borsten.Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, mit abgerundeten Schultern, hinten abgeschrägt, Streifen tief, deutlich punktiert, Zwischenräume gewölbt, der dritte mit 3-4, der fünfte mit 3-5 deutlichen Punkten, außerdem zerstreut punktiert und behaart (nur mikroskopisch sichtbar). Das vierte Tarsenglied tief zweilappig, Schultern und Seitenrand der Flügeldecken mit feinen Härchen. Ohne Mikroskulptur: 7 mm. Eine Art,mit *R. ochroides* nächstverwandt, dieser ist aber kleiner, 5,5 mm, Streifen sind fein, unpunktiert, Zwischenräume flach und die Flügeldecken sind isodiametrisch genetzt. Assam: Kaziranga, nördl. Mikir-Hills am Brahmaputra, Sikkim: Gangtok (nach JEDLIČKA 1964: 312)

R. assamensis: Hell rötlichgelb, ein unbestimmter Längswisch an der Naht und hinter der Mitte mit einem queren Wisch von der Naht bis zum 5. Streifen. Dem *R. schereri* nahe-

stehend, aber hauptsächlich durch die Halsschildform und andere Merkmale verschieden. Augen größer, Halsschild etwas breiter als lang, viereckig, an den Seiten in der Mitte leicht gewinkelt, vor den Hinterecken stärker ausgeschweift, Basis etwas breiter als der Vorderrand, seitlich deutlich abgeschrägt, der Seitenrand und die Scheibe ohne Härchen. Flügeldecken etwas breiter, Streifen sind feiner und unpunktiert, Zwischenräume flacher,der dritte mit 4-5 Punkten, der 5. mit 5 in der Mitte des Zwischenraumes stehenden Punkten, diese sind größer und gut sichtbar: Flügeldecken isodiametrisch genetzt. 7 mm. Assam. Kaziranga nördlich der Mikir- Hills am Brahmaputra (nach JEDLIČKA 1964: 313).

R. brahmaputra: Hell rotgelb, Kopf glatt, mit gewölbten Augen, zwischen den Augen mit Längsgrübchen. Halsschild so breit wie der Kopf, so breit wie lang, an den Seiten nach vorn gerundet und leicht ausgeschweift, Hinterecken spitzig nach außen gerichtet; Basis etwas breiter als der Vorderrand, seitlich winkelig ausgeschnitten; Basalgrübchen flach, Scheibe fein quergerunzelt, Mittellinie fein. Flügeldecken mit deutlichen glatten Streifen, Zwischenräume leicht gewölbt, der dritte mit zwei Punkten, der vordere nahe der Basis, der hintere nahe der Spitze, sonst sind die Zwischenräume glatt, ohne Punktur und Härchen, ebenfalls der Seitenrand der Flügeldecken unbeborstet, Flügeldecken isodiametrisch genetzt. Mit *R. luridus* verwandt, dieser hat die Basis seitlich nur abgeschrägt, Mittellinie ist tiefer, Streifen sind tiefer und fein punktiert, Zwischenräume gewölbt mit zerstreuten feinen Punkten mit Härchen und der Seitenrand der Flügeldecken ist fein beborstet. 5 mm. Assam: Kaziranga nördl. Mikir Hills; Brahmaputra (nach JEDLIČKA 1964: 314)

R. eberti: 11 cm, rotgelb,d Flügeldecken mit schwarzer Zeichnung, welche an der Basis jederseits fünf Zwischenräume einnimmt, dann sich jederseits auf den zweiten bis dritten Zwischenraum verschmälert und dann eine breite Quermakel bis zum achten Streifen bildet, welche hinten eine schmale Spitze längs der Naht entsendet. Kopf mit gewölbten Augen, nach hinten stark verschmälert. Halsschild ein wenig schmäler als der Kopf, etwas länger als breit, Vorderrand gerade, Basis seitlich abgeschrägt, vor den spitzig nach außen gerichteten Hinterecken deutlich ausgeschweift. Flügeldecken länglich, parallel, Streifen tief, glatt. Nepal: Jiri (nach JEDLIČKA 1964: 106).

Colliuris (*Paracolliuris* subgen. nov.)

Nach der Bestimmungstabelle bei JEDLIČKA (1963: 490-491) gelangt man innerhalb der Gattung *Colliuris* zur Leitzahl 10 (Kopf viel schlanker gebaut, der Hals stets sehr dünn. Der ganze Körper zierlich). Hinterkopf ohne scharfe Einkerbung (bei den Untergattungen *Anacolliuris* und *Eucasnonina* ist dieser durch eine deutliche Einkerbung vom Halse getrennt), Streifen der Flügeldecken deutlich, vor dem Apex feiner eingeschnittnen, im Grunde fein aber deutlich punktiert, (bei der Untergattung *Anacasnonina* sind die Punktstreifen auf den Flgd. bis auf wenige im vorderen Quereindruck gelegene Punkte verloschen).

Die allgemeinen Merkmale sind: Hinterkopf ohne Borsten, Seitenrand des Halsschildes mit einer Randborste, diese steht vor der Mitte, Flügeldecken nur im 3. Zwischenraum mit 3 Dorsalporen, der erste befindet sich knapp hinter dem Niveau der Schultern in der Mitte des 3. Zwischenraumes, der mittlere befindet sich etwa im vorderen Flügeldeckendrittel knapp am 2.Streifen anliegend, der 3. befindet sich knapp hinter der Mitte am 2. Streifen. Vorderer Teil der Flügeldecken (etwa im Bereich des 2. und 5. Zwischenraumes) deutlich grubig vertieft, Kopf breiter als der Halsschild (Kopfbreite = 11, Halsschildbreite = 8, etwas hinter der Mitte gemessen), Körper zierlich und gestreckt.

Bestimmungstabelle der mit *Paracolliuris* nov. näher verwandten Untergattungen.

Gemeinsame Merkmale: Hinterkopf ohne Borsten, Halsschildseitenrand ohne Borstenreihe, nur mit einer einzigen Borste knapp vor der Mitte, Flügeldecken nur auf dem 3. Zwischenraum mit Borsten, Halsschild lang und schlank, mehr als um die Hälfte länger als breit, Körper zierlich, lang und gestreckt.

Hierher die Untergattungen *Anacasnonina* LIEBKE 1938; *Anacolliuris* LIEBKE 1938; *Eucasnonina* LIEBKE 1938; *Paracolliuris* nov. subgen.

1 Der Hinterkopf geht allmählich, ohne scharfe Einkerbung in den Hals über........................2

- Der Hinterkopf ist durch eine deutliche Einkerbung vom Halse getrennt.............................3

2 Punktstreifen der Flügeldecken bis auf wenige im vorderen Quereindruck gelegene Punkte verloschen...*Anacasnonina*

- Punktstreifen der Flügeldecken deutlich bis zum Apex (knapp vor diesem feiner werdend) reichend...*Paracolliuris*

3 Oberseite matt glänzend, Halsschild grob und dicht punktiert, Flügeldecken mit sehr groben Punktstreifen...*Eucasnonina*

- Oberseite stark glänzend, außer den Punktstreifen unpunktiert, diese sind sehr fein...*Anacolliuris*

***Colliuris* (*Paracolliuris*) *jaechi* nov. spec.** (Abb. 24)

Diese neue Art wurde von Dr. M. Jäch (NW) auf den Philippinen gesammelt und mir freundlicherweise zum Studium übergeben. Es handelt sich zweifellos um eine bisher unbeschriebene Art, die im Habitus stark an die hier beschriebene *C.* (*Paracolliuris*) *languidus* erinnert, in derGestalt auch der *C. nigrofasciata* ähnlich, sich jedoch durch einige konstante Merkmale von beiden Arten gut unterscheiden läßt. Die Halsschildseitenrandung ist seitlich gut sichtbar und bis zur Basis feinst verlängert. Folgt man der Tabelle bei JEDLIČKA 1963: 489 müßte man die Art unter der Gattung *Discrapeda* suchen, die sich durch den vollständigen Halsschildseitenrand (und weiteren Merkmalen) gut von den übrigen Gattungen unterscheiden läßt. Das Merkmal der Halsschildseitenrandung ist

ziemlich variabel, bei einigen Arten innerhalb der Gattung *Colliuris* ist diese fast verschwunden, bei anderen wieder recht deutlich und reicht deutlich knapp über die Mitte des Halsschildes, bei vorliegender Art überwiegen jedoch die anderen Merkmale innerhalb der Gattung *Colliuris*.

Beschreibung: Schmale, langgestreckte Art, Oberseits glänzend, Kopf schwarz, Halsschild und vorderes Drittel der Flügeldecken rot, der restliche Teil schwarz, Flügeldecken mit zwei länglichen Makeln vor der Spitze,welche nach innen den 4. Streifen nicht ganz erreichen und außen bis zum 7. Streifen reichen. Fühler schwarzbraun, ab dem 4. Glied angedunkelt, dieses an der Basis breit aufgehellt. Palpen schwärzlich, die Spitze des letzten Gliedes gelblich aufgehellt. Beine rötlichbraun, die Tarsen und Schienen etwas aufgehellt, an den Schenkeln die Umgebung der Knie weitgehend angedunkelt, der restliche Teil hell rötlichgelb. Fühler lang und schlank, die Basis des Halsschildes um etwa 2 1/2 Glieder überragend.

Proportionen: Kopfbreite = 11, Kopflänge = 16, Halsschildbreite = 7, Halsschildlänge = 15, Flügeldeckenbreite = 18, Flügeldeckenlänge = 34.

In der Gestalt mit *C. languidus* weitgehend übereinstimmend, die Flügeldecken sind bei *C. jaechi* nach hinten weniger deutlich erweitert, die Streifen sind etwas schlanker eingeschnitten, die Punktierung im Grunde derselben feiner.

Unterseits ist der Kopf schwarz, Halsschild rötlich, stark und zerstreut punktiert, Mesothorax im vorderen halsartigen schmalen Bereich knapp vor der Halsschildeinlenkungstark punktiert, der übrige Teil glatt, ebenso ist der Metathorax rötlich und glatt. Abdomen glatt, braunschwarz.

Länge: 6,9 mm, Breite: 1,8 mm.

Bei dem Holotypus ist bei der Präparation der Aedoeagus abhanden gekommen.

Holotypus: 1♂, Philippinen, Mindoro, 28 km Calapan, Balete 100-700 m, 27.-29.11.1992, leg, M. Jäch in NW.

Derivatio nominis: Herrn Dr. M. Jäch der die Art gesammelt hat, herzlich gewidmet.

***Colliuris* (*Paracolliuris*) *languidus* nov. spec.** (Abb. 25)

Schmale, langgestreckte Art, Oberseite seidig glänzend, Kopf und Flügeldecken schwarz, Halsschild rötlichbraun, Flgd. im Bereich des Schildchens rötlich aufgehellt. Fühler schwarzbraun, 2.-4. Glied an der Basis schmal aufgehellt, Palpen schwärzlich, die Spitze des letzten Gliedes gelblich aufgehellt, Beine dunkelbraun, die Schenkel der Vorderbeine etwa bis zur Mitte, sowie zwei Drittel der Mittel- und Hinterbeine gelblich, Tarsen rötlichbraun.

Fühler lang und schlank, die Halsschildbasis um 2 1/2 Glieder überragend.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 11, Halsschildbreite = 8, Kopflänge = 18 (gemessen von der Mandibelspitze bis zum Halsende), Halsschildlänge = 15, Flügeldeckenlänge = 33, Flügeldeckenbreite = 18 (knapp hinter der Mitte gemessen).

Augen stark halbkugelig aus dem Kopfumriß hervorragend, neben dem Augeninnenrand verläuft ein scharfer Längskiel, Kopf glatt, seidig glänzend. Schläfen wenig deutlich gewölbt, ziemlich geradlinig zum Halse verengt, Schläfen in Seitenansicht fast doppelt solang als der Augenlängsdurchmesser.

Halsschild lang und schmal, viel schmäler als der Kopf, etwa doppelt so lang als breit, etwas hinter der Mitte am breitesten, nach vorne mehr als nach hinten verengt, stark gewölbt, glatt, nur mit einigen wenigen feinen Querstreifen.

Flügeldecken lang, breiter als der Kopf (s. Proportionen), an den Seiten leicht gerundet, diese knapp vor der Mitte leicht eingebuchtet, nach hinten deutlich erweitert, die breiteste Stelle befindet sich knapp hinter der Mitte, die Spitze abgeschrägt, die Seiten vor dem Apex leicht ausgeschweift, Außenwinkel stumpf, die Nahtspitze scharf. Punktreihen deutlich, vor der Spitze feiner werdend. Fld. jederseits mit einer rundlichen gelben, großen Apikalmakel, welche den Bereich des 4.-6. Zwischenraumes einnimmt und sich etwa im apikalen Flügeldeckendrittels befindet.

M i k r o s k u l p t u r : Kopf, Halsschild und Flügeldecken überall fein und deutlich isodiametrisch genetzt; Oberseite seidig glänzend.

H o l o t y p u s : 1♂ , Malaysia, Prov. Kedah, Langkawi Isld. 11.-31.3.1991, leg. G. u. M., Novak, in NW.

L ä n g e : 7,5 mm, B r e i t e : 2 mm (im apiklalen Flügeldeckendrittel).

Bestimmungstabelle der *Paracolliuris* Arten:

1 Oberseite matt, Flügeldecken schwarz, mit zwei runden gelben Makeln vor der Spitze, welche innen den 4. Streifen erreichen. 7,5 mm. Malaysia. (Abb. 25)............... *P. languidus*

- Oberseite glänzend, Flügeldecken im vorderen Drittel rötlich, der Rest schwarz, mit zwei etwas länglichen Makeln vor der Spitze, welche nach innen den 4. Streifen nicht ganz erreichen. 6,9 mm. Philippinen. (Abb. 24) .... *P. jaechi*

***Pentagonica vietnami* nov. spec.**

Eine einfarbige, schwarze Art aus der näheren Verwandtschaft der *P. erichsoni* SCHMIDT GÖBEL 1846. Oberseits einfarbig schwarz, Kopf und Halsschild schwächer, Flügeldecken etwas stärker seidig glänzend, letzte Palpenglieder bräunlich aufgehellt, die übrigen schwarzbraun.

Seitenrand des Halsschildes (besonders im Bereich der gewinkelten Mitte) sowie Seitenrand der Flügeldecken bräunlich aufgehellt.

Erstes Fühlerglied schwarz, das zweite bräunlich angedunkelt, die übrigen Glieder rötlichgelb. Schienen, Tarsen und Knie hell rötlichgelb, die Schenkel schwarzbraun.

Unterseite glänzend schwarz, die Metepisternen glatt (in der Mitte gemessen), etwas länger als vorne breit, nach hinten nur schwach verschmälert.

Proportionen: Kopfbreite = 29, Kopflänge = 20 (von der Halsschildeinlenkung bis zur Oberlippe), von dort bis zur Mandibelspitze = 7, Halsschildbreite = 33, Halsschildlänge = 19 (in der Mitte gemessen), Flügeldeckenbreite = 60, Flügeldeckenlänge = 91.

Kopf ellipsoid, mit großen, stark halbkugelig hervorragenden Augen, Schläfen flach bogenförmig (hinten winkelig) abgerundet.

Halsschild stark quer, mäßig stark gewölbt, die Seiten vor der Mitte gewinkelt, von der hervorgezogenen Basismitte ziemlich geradlinig verengt, (Vorderecken nicht hervorragend, Vorderrand geradlinig verlaufend, Seitenrandkehle am Vorderrand und nahe der Basis schwächer, im Bereich der Mitte breiter abgesetzt. Medianlinie fein eingeschnitten, den Bereich der Basisverlängerung nicht erreichend.

Flügeldecken gestreckt oval, ziemlich stark gewölbt, die Seiten nach hinten schwach gerundeterweitert, die breiteste Stelle etwa knapp hinter der Mitte. Apex schräg abgestutzt, die Seiten vor der kurz zähnchenförmig hervorragenden Nahtspitze leicht ausgeschnitten. Streifen schwach eingeschnitten, Zwischenräume flach gewölbt. Aedoeagus (Abb. 38).

Mikroskulptur : Kopf, Halsschild und Flügeldecken isodiametrisch genetzt.

Länge: 5,1 - 6 mm, Breite: 2,1 - 2,5 mm.

Holotypus: 1♂, Nordvietnam, Sapa (Lao Cai), 22°20'N 103°50'E, 25.5. -10.6.1991, leg. E. Jendek, in NW.

Paratypen: (mit denselben Daten) 2♂♂, 3♀♀ in NW.

Differentialdiagnose: Die neue Art gehört in die *P. erichsoni* Gruppe und wird in nachstehender Bestimmungstabelle den bisher beschriebenen Taxa gegenübergestellt.

Pentagonica erichsoni-Gruppe

Hinterecken des Halsschildes abgerundet, Halsschild pechbraun bis schwarz, Flügeldecken einfarbig pechbraun oder schwarz, höchstens die Naht schmal heller gesäumt.

Hierher: *P. philippinensis* JEDLIČKA 1934; *P. subcordicollis* BATES 1873; *P. formosana* DUPUIS 1912; *P. tenebrosa* ANDREWES 1930, *P. erichsoni* SCHMIDT GÖBEL 1846, und *P. vietnamensis* nov. spec.

Bestimmungstabelle der mit *Pentagonica erichsoni* näher verwandten Arten (nach JEDLIČKA 1963: 505-506 modifiziert)

1 Schläfen kurz, mit den Augen einen Bogen bildend. Rotbraun, Anhangsorgane gelb. 4-5 mm. Philippinen .... *P. philippinensis*

- Schläfen länger, hinten winkelig abgerundet, die Augen abgesetzt 2

2 Halsschild stark gewölbt, glänzend. mikroskopisch glatt.
a) Pechschwarz, Augen wenig hervorragend, Halsschild gewölbt,stark glänzend, erstes Fühlerglied schwärzlich, die restlichen blaßgelb. Flügeldecken deutlich punktiert gestreift, die Streifen werden nach hinten feiner, Zwischenräume sehr fein punktuliert. Seitenrand heller gefärbt. 4,5 mm.Japan, Nordvietnam: Sapa (Lao Cai),? China, Tschekiang .... *P. subcordicollis*
b) Pechbraun, Seitenrand der Flügeldecken und Naht gelb, erstes Fühlerglied (die restlichen fehlen beim Typus) und Beine gelb, Oberlippe deutlich nach vorn erweitert, Clypeus seitlich stark gewulstet, Schläfen lang, winkelig abgerundet, Halsschild deutlich breiter als der Kopf, die Basis nach hinten verlängert, vorn deutlich gerandet und ausgeschweift, stark gewölbt, glänzend. Flügeldecken länglich oval, hinten länglich abgerundet. Streifen mäßig stark eingeschnitten und deutlich punktiert. Die Schläfenform und starke Wölbung des Halsschildes ist bei dieser Form auffällig (sensu JEDLIČKA 1963: 510) 4,7 mm. Taiwan .... *P. formosana*

- Halsschild flach oder mäßig stark gewölbt, matt, isodiametrisch chagriniert 3

3 Beine sowie 3. und 4. Fühlerglied gelbrot, die restlichen Glieder schwarz 4

- An den Beinen die Schienen und Tarsen rötlichgelb, die Schenkel geschwärzt, 1. Fühlerglied schwarz, 2. getrübt, die restlichen Glieder rötlichgelb. 5,1-6 mm. Nordvietnam: Sapa (Lao Cai) .... *P. vietnamensis*

4 a) Oberseite schwarz, Kopf und Halsschild matt, Flügeldecken erzglänzend, Flügeldecken gewölbt, etwas oval, Streifen sehr tief, fein punktiert, Zwischenräume gewölbt. 6 mm. Sumatra, Singapore .... *P. tenebrosa*
b) Oberseite schwarz, Kopf und Halsschild matt, Flügeldecken etwas glänzender, Streifen fein eingeschnitten, Zwischenräume flach. 4,5-5 mm. Birma, Philippinen, Ceylon, Sikkim, Borneo, Hongkong, Singapore, Selangor, Pahang, Sumatra ....
.... *P. erichsoni*

***Brachinus* (*Brachinus* s. str.) *vietnamensis* nov. spec.** (Abb. 31)

Von dieser bemerkenswerten Art liegt mir ein einziges Weibchen vor, welches E. Jendek in in Nordvietnam gesammelt hat.

Oberseite kurz und gedrungen, Kopf, Flügeldecken und Tergite schwarz, Anhangsorgane und Halsschild gelblich, Oberseite matt, seidig glänzend, fein, gelblich anliegend behaart, Flügeldecken mit einigen abstehenden, größeren Härchen.

Unterseite: Vorderbrust und Mesothorax gelblich, Epipleuren der Flügeldecken, Mesepisternen, Metepisternen und Sternite schwarz, Meso- und Metathorax gelb.

Proportionen: Kopfbreite = 20, Halsschildbreite = 22, Halsschildlänge = 17 (in der Mitte gemessen), Flügeldeckenbreite = 44, Flügeldeckenlänge = 58.

Kopf mit deutlich aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen, Schläfen ziemlich geradlinig, schräg zum Halse (schwach abgesetzt) verengt, etwa halb so lang als der Augenlängsdurchmesser, Stirn neben den Augen jederseits mit einem flachen, wenig tiefen Eindruck, Kopf mit einigen rundlichen, ziemlich großen, jedoch wenig vertieften Punkten.

Halsschild: die Seiten nach vorne ziemlich geradlinig verengt, die größte Breite knapp vor der Mitte, die lang abgesetzten Hinterecken ziemlich geradlinig , nach außen nur sehr wenig hervorragend, Hinterwinkeln fast rechtwinkelig, Basis so lang wie der Vorderrand, Vorderecken spitz und schwach vorragend, der Vorderrand leicht bogig ausgeschnitten, Basis jederseits mit einem großen, rundlichen und tiefen Eindruck, Halsschild überall zerstreut, grob und tief punktiert. Medianlinie ziemlich tief, furchig eingeschnitten.

Flügeldecken stark gewölbt, Schultern ziemlich stark entwickelt, die Seiten nach hinten schwach gerundet erweitert, die größte Breite knapp hinter der Mitte, Apex ziemlich geradlinig, wenig schräg abgestutzt. Streifen nur fein eingeschnitten, wenig deutlich, Zwischenräume leicht gewölbt, dazwischen feinst punktiert.

Unterseits überall dicht gelblich und ziemlich lang behaart, die Metepisternen sind etwas länger als vorne breit, glatt, nach hinten mäßig stark verengt. Der häutige helle Apikalsaum der Flügeldecken besitzt eine Reihe längerer, nach abwärtsgeneigter Härchen. Infolge dieses Merkmals, der voll ausgebildeten Hautflügel, daher nach außen leicht hervorragenden Schultern sowie fehlender Makeln auf den Flügeldecken stelle ich *B. vietnamensis* in die Untergattung *Brachinus* (sr.), wo sie mit keiner mir bekannten Art näher verwandt ist.

Länge: 6,5 mm, Breite: 2,8 mm.

Holotypus: 1♀, Nordvietnam, Cuc Phuong N.P. 100 km S von Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. E. Jendek, in NW.

Tribus Panagaeini

Unter dem Carabiden Material, welches von E. Jendek in Nordvietnam gesammelt wurde, befanden sich auch zwei interessante, für die Wissenschaft bisher neue Arten aus dem Tribus Panagaeini, deren Beschreibung nachstehend erfolgt.

Dischissus phuongensis **nov. spec.** (Abb. 32)

Oberseite tiefschwarz, die Seiten des Halsschildes vorne schmal, zu den Hinterwinkeln breit rötlichgelb aufgehellt. Anhangsorgane schwarz, Schenkel rötlichgelb, die Knie schwarz. Flügeldecken mit je 2 rötlichgelben Makeln, welche innen den dritten Streifen erreichen. Oberseite überall fein abstehend gelblich behaart.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 15, Halsschildbreite = 27, Halsschildlänge = 20, Flügeldeckenbreite = 35, Flügeldeckenlänge = 53.

Kopf mit sehr großen, halbkugelig aus dem Umriß hervorragenden Augen, überall grob punktiert, Stirnfurchen schräg, nach hinten etwa das Niveau der Augenmitte erreichend, Schläfen kurz, wenig deutlich zum Halse waagrecht verengt. Halsschild schwach gewölbt, nach vorne stärker geradlinig, zu den kurz vorstehenden Hinterecken schwächer gerundet verengt, die Basis breiter als der Vorderrand. Randkehle flach, ziemlich breit, Basis jederseits mit einem grübchenförmigen, ziemlich breiten Eindruck. Oberseite überall grob punktiert, Medianlinie schwach eingeschnitten, die Seiten vorne stärker, hinten schwächer abstehend behaart.

Flügeldecken länglich oval, mäßig stark gewölbt, nach hinten leicht gerundet erweitert, die Streifen sind tief eingeschnitten, im Grunde grob punktiert, Zwischenräume schwach gewölbt, grob dreireihig punktiert. Flügeldecken mit je zwei Makeln, beide erreichen innen den dritten Streifen, die Humeralmakel ist quer viereckig und reicht außen bis zum Seitenrand, die Apikalmakel ist rundlich und nimmt außen noch den 8. Zwischenraum ein, der 7. Zwischenraum ist vor der Spitze ziemlich stark wulstförmig erhaben, der 8. und 9. Zwischenraum vor der Spitze leicht länglich grubig vertieft.

Unterseits schwach, überall lang, gelblich behaart, die Proepisternen sind stark punktiert, Metepisternen ziemlich lang, etwas länger als vorne breit, nach hinten schwach verengt, grob punktiert, Abdomen schwächer punktiert.

L ä n g e : 8,5 mm, B r e i t e : 3,4 mm.

H o l o t y p u s : 1♀ , Nordvietnam, Cuc Phuong, N.P. 100 km Südl. Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. E. Jendek, in NW.

Dischissus sapaensis **nov. spec.** (Abb. 33)

Oberseite tiefschwarz, Anhangsorgane schwarz, Flügeldecken mit je 2 zackigen Makeln, beide erreichen innen den 4. Streifen.

P r o p o r t i o n e n : Kopfbreite = 25, Halsschildbreite = 41, Halsschildlänge = 27, Flügeldeckenbreite = 53, Flügeldeckenlänge = 88.

Kopf mit sehr stark auf dem Umriß hervorragenden Augen, Schläfen sehr kurz, schwach entwickelt, zum Halse waagrecht verlaufend, Stirnfurchen tief, unregelmäßig furchig eingedrückt, nach hinten das Niveau des Augenvorderrandes knapp überragend.

Kopf mit unregelmäßigen, furchigen Vertiefungen, grob runzelig punktiert. Im Niveau des Augenhinterrandes befindet sich eine in der Mitte nicht unterbrochene, bogige, stark vertiefte Querfurche.

Halsschild seitlich stark erweitert, die Seiten stark gerundet, die größte Breite befindet sich knapp hinter der Mitte, die Seiten regelmäßig gerundet, nach vorne stärker, nach hinten etwas schwächer verengt, Hinterecken sehr kurz zähnchenförmig hervorragend, Basis jederseits leicht abgeschrägt, Randkehle breit abgesetzt, innen von einer tiefen, wenig gebogenen Furche begrenzt. Jederseits mit einem unregelmäßig begrenzten, tiefen rundlichen Basaleindruck. Diskus ziemlich stark gewölbt, Medianlinie mäßig stark eingeschnitten. Die ganze Oberseite überall grob, im Bereich der Randkehle runzelig punktiert. Die Seiten vorne mit einigen kurzen, abstehenden Härchen.

Unterseite schwarz, überall gelblich behaart, Proepisternen, Mesepisternen und Metepisternen grob puntktiert, letztere etwas länger als vorne breit, nach hinten nur wenig verengt, Abdomen schwächer punktiert.

Flügeldecken länglich oval, stark gewölbt, die Seiten schwach gerundet, nach hinten nur schwach verbreitert, dreireihig, tief und ziemlich grob punktiert. Jede Flügeldecke mit zwei gelblichen, zackigen Makeln, beide erreichen innen den vierten Streifen, die Humeralmakel erreicht außen den Seitenrand, die Apikalmakel nimmt außen den 8. Zwischenraum ein, 7. Zwischenraum vor der Spitze leicht kielförmig erhaben.

Länge: 13,3 mm, Breite: 5,1 mm.

Holotypus: 1♂, Nordvietnam, Sapa (Lao Cai), 22°20'N 103°50'E, 25.5. - 10.6.1991, leg. E. Jendek, in NW.

Bestimmungstabelle der *Dischissus* Arten aus Ostasien und Vietnam

(hierher *D. mirandus* BATES 1873; *D. japonicus* ANDREWES 1933; *D. notulatus* FABRICIUS 1801; *D. sapaensis* nov. spec.; und *D. phuongensis* nov. spec.).

1 Größere Art, 16-18 mm. Jede Flügeldecke mit zwei rotgelben Makeln. Humeralmakel quer viereckig, reicht vom Seitenrande bis zum 3. Streifen und ist beiderseits gezackt. Hintere Makel ist mehr rundlich, auch gezackt, zwischen dem 3.-8. Streifen. 16-18 mm. Japan: Nagasaky (loc.typ.), Osaka, Kioto .... *D. mirandus*

\- Kleinere Arten, 7-13,5 mm 2

2 Arten aus Vietnam 3

- Art aus Japan. Zwischenräume der Flgd. spärlicher, fast nur dreireihig punktiert. Halsschild etwas breiter, an den Seiten mehr gewinkelt, Basis seitlich deutlich winkelig ausgeschnitten. Flügeldecken mit zwei rotgelben Makeln, die Humeralmakel ist quer viereckig, zwischen dem 3.-9. Streifen, die Apikalmakel rundlich zwischen dem 3.-8. Streifen. 8 mm. Japan: Tschuschima .... *D. japonicus*

- Art mit anderer Verbreitung. Halsschild etwas kürzer und schmäler, an den Seiten mehr gerundet, Basis gerade, seitlich nicht ausgeschweift, Flügeldeckenstreifen etwas feiner, Zwischenräume flacher, die Punktierung innerhalb derselben feiner und dichter, fast 4-reihig. Bei der var. tibialis ANDREWES 1933 sind die Schienen und Tarsen dunkel. 7-7,5 mm. Philippinen, Birma, Südchina, Indien, Taiwan .... *D. notulatus*

3 Kleinere Art, Seitenrand des Halsschildes besonders im Bereich der Hinterecken breit gelblich aufgehellt, Makeln der Flügeldecken mehr rundlich, die vordere und hintere erreicht innen den 3. Streifen. Schenkel rötlichbraun. 8,5 mm. Nordvietnam: Cuc Phuong (Abb. 32) .... *D. phuongensis*

- Größere Art, Halsschild seitlich nicht aufgehellt, der Seitenrand tief, breit, furchig abgesetzt, Flügeldecken mit zackigen Makeln, die vordere und hintere erreicht innen den 4. Streifen, Anhangsorgane schwarz. 13,3 mm. Nordvietnam: Sapa (Lao Cai) (Abb. 33) .... *D. sapaensis*

Faunistische Angaben bemerkenswerter Funde aus dem Material des Naturhistorischen Museum Wien

Lebiinae

Anchista binotata DEJEAN 1825 (Abb. 50)
Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 4498: Japan, Philippinen, Süd- China, Birma, Indien, Andamannen.
Material vom NW: Ceylon, Ratrapura, Loebell 98 (1 Exempl.); N-Vietnam, Hanoi (at light), 20.-30.4.1991, leg. E. Jendek, 1 Exempl. Neu für Ceylon und Vietnam!

Anchista fenestrata SCHMIDT GÖBEL 1846
Typus: Birma, im Mus, Prag.
Material vom NW: Ostnepal, Koshi, Simarghat 500 m, 12.-13.6.85, leg. Holzschuh, 2 Exempl., Neu für Nepal.

Endynomena pradieri FAIRMAIRE 1849
Typus: Tahiti, Coll.Obertühür in Mus. Paris. Gesamtverbreitung: Philippinen, Tongking, Nambo (Cochinchina), Indien, Samoa, Tahiti,Tonga, Hawai, Fidji (sensu JEDLIČKA 1963: 309) Material vom

NW: C-Nepal, Janakpur, Thamba Koshi Khola, SE Charikot, 900-1200 m, 16.-25.6.1987, leg. Holzschuh, 3 Exempl. Diese weit verbreitete Art neu für Nepal!

Scalidion hilare SCHMIDT GÖBEL 1846 (Abb. 37)
Typus: Birma, Museum Prag. Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 336: Birma, Indien, China:Yunnan. Material vom NW: Nordvietnam, Cuc Phuong N.P. 100 km S. Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. E. Jendek, 1 Exempl.;

Scalidion xanthophanum nigricans BATES 1889
Die Nominatform wurde von H. W. BATES 1888 aus China: Kiu Kiang beschrieben, die Subspecies *S. x. nigricans* ist nach JEDLIČKA (1963: 336) in China und Taiwan verbreitet.
Material vom NW: Taiwan: Nantou, Hweisun, 8.5.1988, leg. C.F. Lee, 1 Exempl.

Lachnoderma biguttatum BATES 1892 (Abb. 8)

Typus: Birma, Shwegoo, im Mus. Genova. Verbreitung: Birma, Indien. Die Art kann nunmehr auch für Nepal nachgewiesen werden: Nepal, Kathmandu Valley, Godavari, 1500-2500 m, 1.7.1984, leg. Holzschuh, 1 Exempl. in NW.

Physodera amplicollis VAN DE POLL 1889 (Abb. 34)
Typen vernichtet.
Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 302:Taiwan, Philippinen, Palava, Borneo, Sandakan, Java. Material von NW: Nordvietnam, Tam Dao N.P.,75 km nw Hanoi, 15.5.-16.6.1991, leg. E. Jendek, 1 Exempl.; Hoozan, Formosa, Sauter, 1 Exempl.; Taihoriusho, Formosa, Sauter, 1 Exempl.; Taiwan: Taipei Chi-Nan Temple, 14.6.1988, leg. C.F. Lee, 1 Exempl.

Parena quadrisignata MATEAU 1977 (Abb. 16)
Typus: Bhutan: 21 km O. de Wangdi, Phodrang, 15.6.1972; (MB); Von dieser Art sind bisher nur Weibchen bekannt. In der Sammlung des NW befindet sich ein Exemplar (♀) aus Nepal ,welches mit dem Typus übereinstimmt: Westnepal: Dhawalagiri, Myagdi Distr., Kali Gandaki-Khola, Taopani Kopchepani, 1100-1500m, 17.6.1986, leg. J. Probst. Die Art ist neu für Nepal

Parena rubropicta ANDREWES 1928 (Abb. 19)
Typus: Madras in BM. Die Art wird von JEDLIČKA 1963: 442 für Madras und Birma gemeldet. Nepal: W-Nepal, Dhawalagiri, Myagdi Distr.Tutopani, 1100-1400 m, 28.6.1986, leg. Probst.

Parena nigrolineata CHAUDOIR 1853
Typus: Bengal, in coll. Oberthür in MP.
Eine weitverbreitete, zur Rassenbildung neigende Art.
Gesamtverbreitung: Japan (*P. n.* ssp. *nippoensis* HABU), China, Annam (Trungbo), Birma, Indien, Ceylon. Die Art kann nunmehr auch für Nepal nachgewiesen werden: W-Nepal, Dhawalagiri, Myagdi Distr., Gandaki Khola, 1600-2000 m, 6.1986, leg. Probst, 1 Exempl. in NW.

Catascopi

Coptodera flexuosa SCHMIDT GÖBEL 1846
Typus: Birma, im Mus.Prag
Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 350: Philippinen, Taiwan, Birma, Vietnam, Indien, Malaiischer Archipel. Material vom NW: Nordvietnam, Cuc Phuong N.P. 100 km S.Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. E. Jendek, 3 Exempl., Thailand, Tham Tan, 27.11.1991, 40 Exempl. (det. M. Baehr).

Mochtherus tetraspilotus MAC LEAY 1825
Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 355: Birma, Tongking, Laos, Malaiische Halbinsel, Philippinen, Taiwan , Java, Borneo, Indien, Ceylon. Material aus dem NW: Malaysia, Prov. Johor, 5 km N Segamar 80 km (15) 6.2.1992, leg. Schillhammer (in Anzahl), det. Baehr.

Serrimargo guttiger SCHAUM 1860
Typus: Borneo; im Zool. Mus. Berlin. Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 369:Perak, Singapore, Sumatra, Borneo. Material vom NW: Kwala-Kangsar, Perak, GRUBAUER 1902, 2 Exempl.

Peripristus ater CAST. 1835 (Abb. 35)
Typus: Malakka, im Mus. Genova.
Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 370: Birma, Nambo (Cochinchina), Siam, Malaiische Halbinsel, Sumatra, Java, Borneo Indien.
Material von NW: Kwata-Kaugsar, Perak, Grubauer 1902, 4 Exempl.; Nordvietnam, Cuc Phuong, N.P. 100 km S Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. Jendek; KOP: Malaya, Tebong, 2°26'N 102°21'E , 7.4.1925, leg. E. Suenson.

Brachyctis rugulosa CHAUDOIR 1869
Typus: Borneo, Sarawak, in Coll.Oberthür in MP.
Diese sehr markante Art ist von den Philippinen: Mindanao, Lzuon und Borneo bekannt (JEDLIČKA 1963: 363). Material vom NW: Nordvietnam, Cuc Phuong, N.P. 100 km S Hanoi, 2.-12.5.1991, leg. E. Jendek.

Holcoderus smaragdinus ANDREWES 1926
Typenserie: Borneo, Sumatra, Tongking, Hoabinh; in BM. Material vom NW: Nordvietnam, Tam Dao N.P. 75 km NW Hanoi, 15.5. -16.5.1991, leg. E. Jendek, 1 Exempl.

Sinurus opacus CHAUDOIR 1869 (Abb. 36)
Typus in coll. Oberthür, jetzt in MP.
Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA: 1963: 368: Philippinen, Borneo, Java, Sumatra, Perak, Andamanen. Material vom NW: Malaysia; Prov. Kedah, Langkawi, Isld., 11.-31.3.1991, leg. G. u. M. Novak, 1 Exempl.

Colliurini

Colliuris (Mimocolliuris) chaudoiri BOHEMANN 1859 (Abb. 26 u. 46)
Diese schöne Art ist nach JEDLIČKA 1963: 492 in Tongking, Vietnam und China verbreitet. Die *C. c.* var. blaisei BEDEL ist von Tongking , die *C. c.* ssp. *rubricollis* BEDEL von "China.mer."

beschrieben. Zumindest bei der var. *C. c.* blaisei dürfte es sich um eine individuelle Aberration handeln ohne jeglichen subspezifischen Wert. Die von mir untersuchten beiden Exemplare vom NW entsprechen der Nominatform. Material vom NW: Vietnam Ha long, Quang ninh prov. 29.5.-1.6.1985, leg. J. Strnad, 1 Exempl.; Novara Reise 1857, 21.8.53 (1853), 1 Exempl.; ebenso rechne ich zur Nominatform aus dem NW 6 Exemplare aus NW Thailand, Chom Thong, 18°26'N 98°41'E, 24.-27.4.1991, leg. Dembicky (zusammen mit *Casnoidea indica* THBG. gefunden).

Colliuris (Mimocolliuris) pilifera NIETNER 1858 (Abb. 27 u. 47)
Typus: Ceylon (vernichtet) Gesamtverbreitung nach JEDLIČKA 1963: 492: Kambodja, Laos, Birma, Thailand, Ceylon, Indien. Material vom NW: India, Karnataska Jog Falls (Shimoga District), 26.9.1991, leg. R. Schuh, 1 Exempl.

Selina westermanni MOTSCHULSKY 1857 (Abb. 28)
Typus: Ind. Or. im Mus. Moskau.
Gesamtverbreitung: Hongkong, Vietnam, Indien, Ceylon, Sumatra, Afrika.Nairobi, Rhodesien, Natal, Madagaskar (JEDLIČKA 1963: 504). Material vom NW:S-Thailand, Betong, Gunung Cang dun vill. Yala distr. 26.3.-22.4.1993, leg. Horak & Strnad, 1 Exempl.

Casnoidea indica THUNBERG 1764 (Abb. 29)
Typus vernichtet.
Gesamtverbreitung: Japan, China, Fukien, Vietnam, Malabar, Indien, Ceylon (JEDLIČKA 1963: 499). Material vom NW: India, Goa, Benaulin Beach, 5 km W Margao, 21.4.-24.9.1991, leg. Schuh, 1 Ex. NW Thailand, Chum Thong, 18°26'N 98°41'E 24.-27.4.1991, leg. L. Dembicky (zusammen mit *Colliuris chaudoiri* BOHEM. gefunden).

Casnoidea interstitialis SCHMIDT GÖBEL 1846 (Abb. 30)
Typus: Birma, Mus. Prag. Gesamtverbreitung: Birma, Cochinchina, Tongking, Sumatra, Java, Ceylon, Indien (JEDLIČKA 1963: 499). Material vom NW: Java, Jakarta, Indonesia (Lichtfang), 28.2.1989, leg. Schillhammer, 1 Ex.

Casnoidea nigrofasciata SCHMIDT GÖBEL 1846 (Abb. 45)
Typus: Birma, Mus. Prag; Gesamtverbreitung: Java, Birma, Vietnam, Singapore, Sumatra, Java, Borneo, Neu -Guinea. Material vom NW: Java, S Bogor, Indonesia, Cizarua, 28.1.1989, leg. Schillhammer, 1 Exempl., NW Thailand, Mae Hong Sun, Ban Si Lang, 1200 m, 19°19'N 97°59'E, 23.-31.5.1991, leg. Dembicky, 2 Exempl. Neu für Thailand.

Leleupidiini

Leleupidia rougemonti MORVAN 1994
Typus: Malaysia, Cameron Highlands, in Coll. Morvan. Verbreitung: Malaysia, Cameron Highlands. Material vom NMW: Pahang, Cameron Highland, Umgeb. Tanah Rata, 1500 m, 27.-31.7.1993, unter morscher Baumrinde, leg. R. Schuh, 1 Weibchen.

Literatur

ANDREWES H.E. (1931): Papers on Oriental Carabidae.— XXV. Annals and Magazine of Natural History, Ser. 10, Vol. **VII**: 513-528.

ANDREWES H.E. (1933): Entomologicas investigations on the spike disease of Sandal (8). — The Indian Forest Records, Vol. **XVIII**, (V): 1-21.

ANDREWES H.E. (1933 b): Keys to some Indian genera of Carabidae (Col.) 3. genus *Phloeozeteus* Stylops: — A. Journal of Taxonomic Entomology, Vol. **2**, Part II: 248-250.

BEDEL L. (1907): Catalogue raisonne des coleopteres du nord de l`Afrique. L`Abeille, Publications de la Societe entomologique de France (1895-1925). Memoire sur la familie des carabiques (2 nd part). — Bulletin de la Societe des Naturalistes de Moscou **23**: 65.

CHAUDOIR M. de (1861): Revision des especes qui rentrent dans l`ancien genre *Panagaeus*. — Bul. Soc. Nat. Mosc. **35**: 335-360.

CHAUDOIR M. de (1869): Monographie des Coptoderides. — Ann. de la Soc. Ent. Belg. **XII**: 163-253.

CHAUDOIR M. de (1871): Monographie sur les Orthogoniens. — Ann. de la Soc. Ent. Belg. **XIV**: 95-129.

CHAUDOIR M. de (1872): Monographie des Callidides. — Ann. de la Soc. Ent. Belg. **XV**: 97-204.

CHAUDOIR M. de (1871): Monographie des Lebiides. — Bull. Soc. Nat. Mosc. **XLIII** (2): 111-255.

CHAUDOIR M. de (1873): Essai monographique sur le Genre *Cymindis* — Berl. Ent. Zeit. **XVII**: 53-120.

CHAUDOIR M. de (1875): Supplement a la monographie des *Cymindis*. — Bull. Soc. Nat. Mosc. **XLIX** (2): 1-61.

CHAUDOIR M. de (1876): Monographie des Brachynides, l.c. XIX, 11.104. l c. **XLIV**, (1), 1-84.

CHAUDOIR M. de (1876): Etudes monographiques des Masoreides, des Tetragonoderides et du Genre *Nematotarus*, l.c., LI, **2**: 1-84.

CHAUDOIR M. de (1848-1877): Odacanthides. — Bull. Soc. Nat. Mosc. **XXI**, 1848 (1): 26-51; **XXIII**, 1850, (1): 21-32; **XXXV**, 1862 (2): 275-301; **XLV**, 1872 (1): 397-410; **LII**, 1877 (1): 265-268.

CHAUDOIR M. de (1877): Genres nouveaux et especes inedites de la famille des Carabiques par le Baron de CHAUDOIR. — Bull. Soc. Nat. Mosc. **LII**: 188-268.

CHAUDOIR M. de (1878): Essai Monographique sur les Panageides. — Ann. Soc. Ent. Belg. **31**: 83.186.

CSIKI E. (1932): Carabidae: Harpalinae VII in: — Coleopterorum Catalogus auspicis et auxilio W. JUNK editus a. S. Schenkling, pars **124**: 1279-1598.

CSIKI E. (1932): l. c., pars. **126**: 1599-1933.

LIEBKE M. (1937): Denkschrift über den Carabiden Tribus Colliurini — Festschrift Strand **IV**: 37-141. Mit 147 Textfiguren.

JEDLIČKA A. (1934): Bestimmungstabelle der *Risophilus*-Arten. — Acta Soc. Ent. Praha **XXXI**: 164-170.

JEDLIČKA A. (1935): Neue Carabiden aus Ostasien. **X**. Teil, 1-20, Selbstverlag.

JEDLIČKA A. (1955): Die Carabidae (Coleoptera) der Afghanistan-Expedition (1952 u. 1953) J. KLAPPERICHS. — Acta Entomologica Musei Nat. Pragae **XXX** (452): 189-220.

JEDLIČKA A. (1961): Neue Carabiden aus der palaearktischen Region. — L. c. **XXXIV**, (584): 155-166.

JEDLIČKA A. (1961): Neue Carabiden aus Iran. — Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart: Nr. **48**: 1-5.

JEDLIČKA A. (1963): Monographie der Truncatipennen aus Ostasien. — Entomolog. Abhandlungen aus dem Staatl. Museum für Naturkunde in Dresden. Bd. **28** (7): 269-579.

JEDLIČKA A. (1963 b): Neue Carabiden aus Pakistan aus der Sammlung des Bayerischen Staates in München. — Opuscula Zoologica, Nr. **68**: 1-9.

JEDLIČKA A. (1964): Neue Carabiden aus Indien. — Ent. Arb. Mus. Frey **15**: 305-318.

JEDLIČKA A. (1965): Neue Carabiden aus Nepal (Colepotera). — Ergebn. Forsch.-Unternehmen Nepal-Himalaya, Springer Verlag Berlin **2**: 97-107.

KIRSCHENHOFER E. (1986): Neue Arten truncatipenner Carabidae der palaearktischen und orientalischen Region unter besonderer Berücksichtigung der Aufsammlungen Eigin Suensons in Ostasien. — Entomofauna 7(23): 317-346.

MATEU J. (1986): Lebiinae and Brachininae of Saudi Arabia (Coleoptera: Carabidae). — Fauna of Saudi Arabia **8**: 198-218.

MORVAN D.M. (1994): Carabidae nouveaux du Nepal et de Malaisie (Coleoptera, Carabidae) — Bull. de la Soc. entom. de France **99**(3): 323-334.

WINKLER A. 1924 - (1932): Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae. Winkler, Wien.

Anschrift des Verfassers: Erich KIRSCHENHOFER,
Otto Elsner Gasse 10-12, A-2380 Perchtoldsdorf, Austria.

Abkürzungen zu den Abbildungen:
a = Habitus, b = Aedoeagus ventral, c =Aedoeagus lateral.

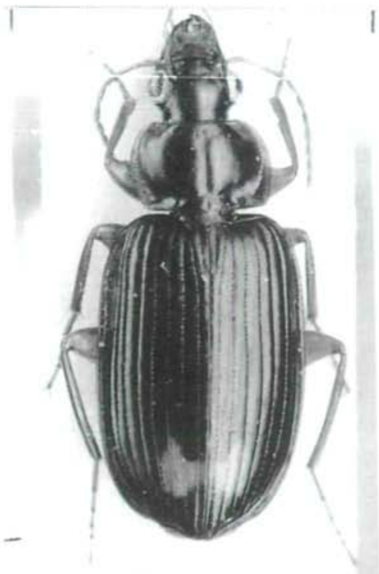


Abb. 1: *Brachychila midas* nov. spec., Holotypus ♀

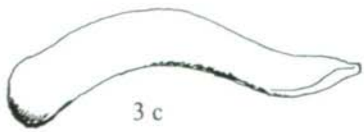


Abb. 2: *Brachychila fischeri* nov. spec., Holotypus ♀





3 b



3 c

Abb. 3: *Brachychila hypocrita* CHAUD.



Abb. 4: *Leleupoidia rougemonti* MORVAN



Abb. 6: *Lachnoderma kathmanduense* nov. spec., Holotypus ♀

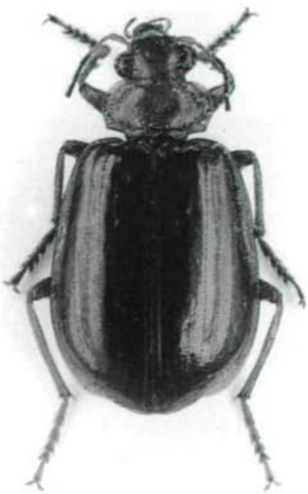
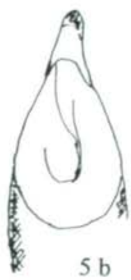


Abb. 5: *Lebidia dhankutani* nov. spec., Holotypus ♂



5 c



5 b



Abb. 7: *Lachnoderma asperum* BATES

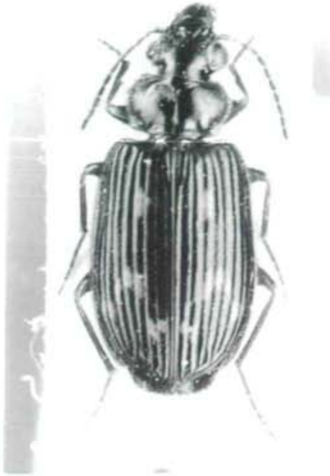
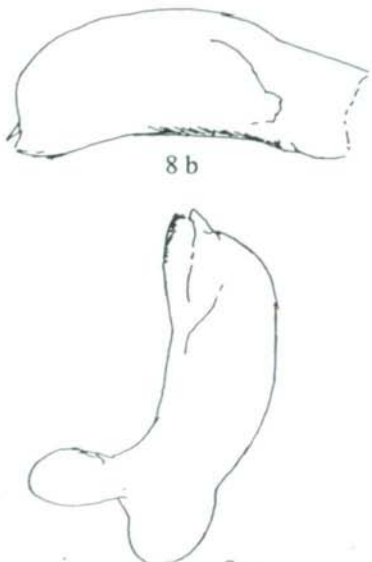


Abb. 9: *Coptodera sapaensis* nov. spec., Holotypus ♀



Abb. 8: *Lachnoderma biguttatum* BATES



8 b

8 c



Abb. 10: *Coptodera phuongensis* nov. spec., Holotypus ♀



Abb. 12: *Phloeozeteus apicalis* JEDL.



Abb. 11: *Phloeozeteus nepalensis* nov spec., Holotypus ♂



11 b



11 c



Abb. 13: *Parena* (s. str.) *yunnana* nov. spec., Holotypus ♂



Abb. 15: *Parena* (s. str.) *koreana* nov. spec., Holotypus ♀



Abb. 14: *Parena* (s. str.) *yunnana* nov. spec., Paratypus ♀



14 c

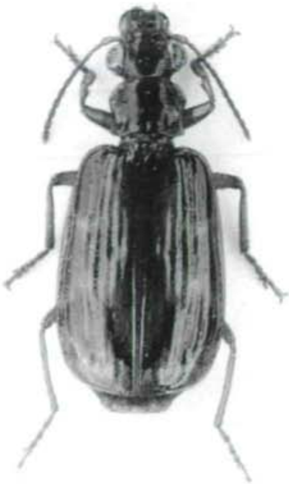


Abb. 16: *Parena* (s. str.) *quadrisignata* MATEAU



Abb. 17: *Parena* (s. str.) *nepalensis* nov. spec., Holotypus ♀

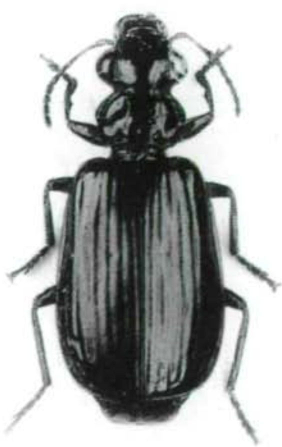


Abb. 18: *Parena* (s. str.) *nigrolineata* CHAUD.



Abb. 19: *Parena* (s. str.) *rubropicta* ANDR.

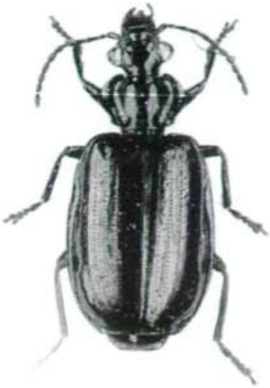


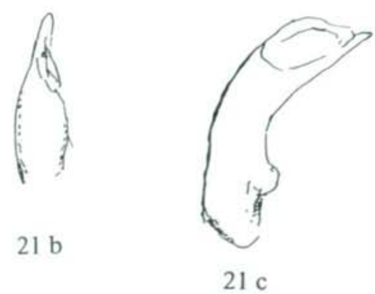
Abb. 20: *Allocota perlaeta* nov. spec., Holotypus ♀



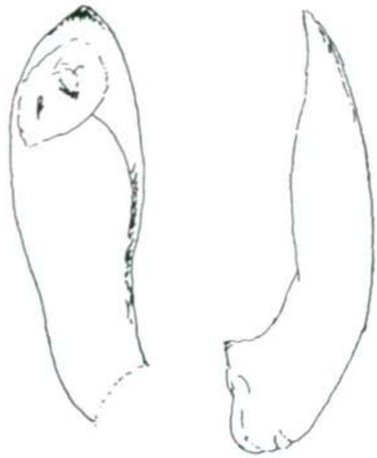
Abb. 22: *Risophilus vietnamensis* nov. spec., Holotypus ♂



Abb. 21: *Formosiella vietnamensis* nov. spec., Paratypus ♀





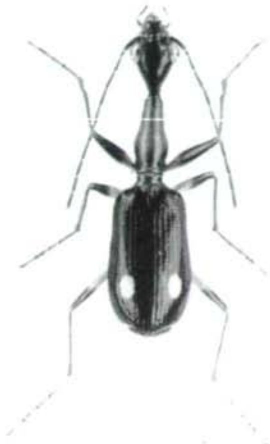


23 b 23 c

Abb. 23: *Risophilus probsti* nov. spec., Paratypus ♀

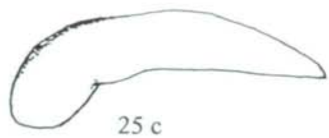


Abb. 24: *Colliuris* (*Paracolliuris*) *jaechi* nov. spec., Holotypus ♂





25 b



25 c

Abb. 25: *Colliuris* (*Paracolliuris*) *languidus* nov. spec., Holotypus ♂

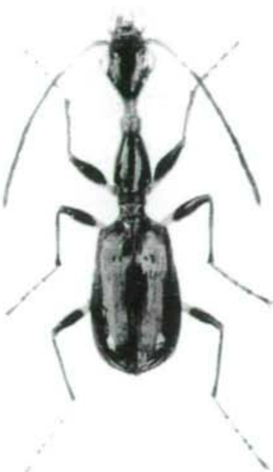


Abb. 26: *Colliuris* (*Mimocolliuris*) *chaudoiri* BOHEM.

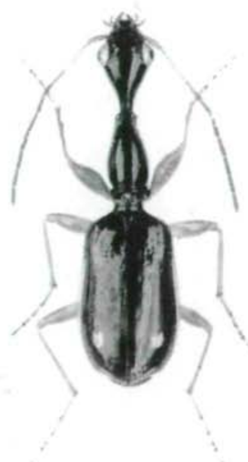


Abb. 27: *Colliuris* (*Mimocolliuris*) *pilifera* NIETNER



Abb. 28: *Selina westermanni* MOTSCH.



Abb. 29: *Casnoidea* indica THUNBERG

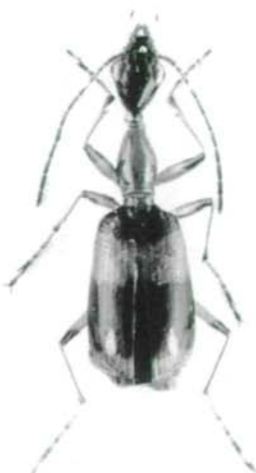


Abb. 30: *Casnoidea interstitialis* SCHMIDT GÖBEL



Abb. 31: *Brachinus* (s. str.) *vietnamensis* nov. spec., Holotypus ♀



Abb. 32: *Dischissus phuongensis* nov. spec., Holotypus ♀



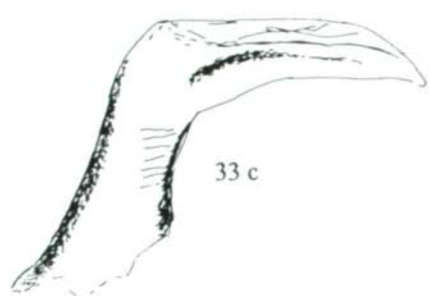
Abb. 33: *Dischissus sapaensis* nov. spec., Holotypus ♂



Abb. 34: *Physodera amplicollis* Van de POOL



33 b



33 c



Abb. 35: *Peripristus ater* CAST.



Abb. 36: *Sinurus opacus* CHAUD.



Abb. 37: *Scalidion hilare* SCHMIDT GÖBEL

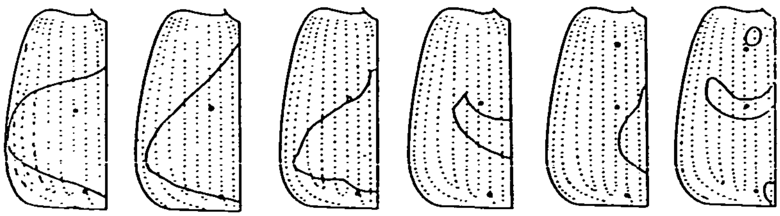


38 b



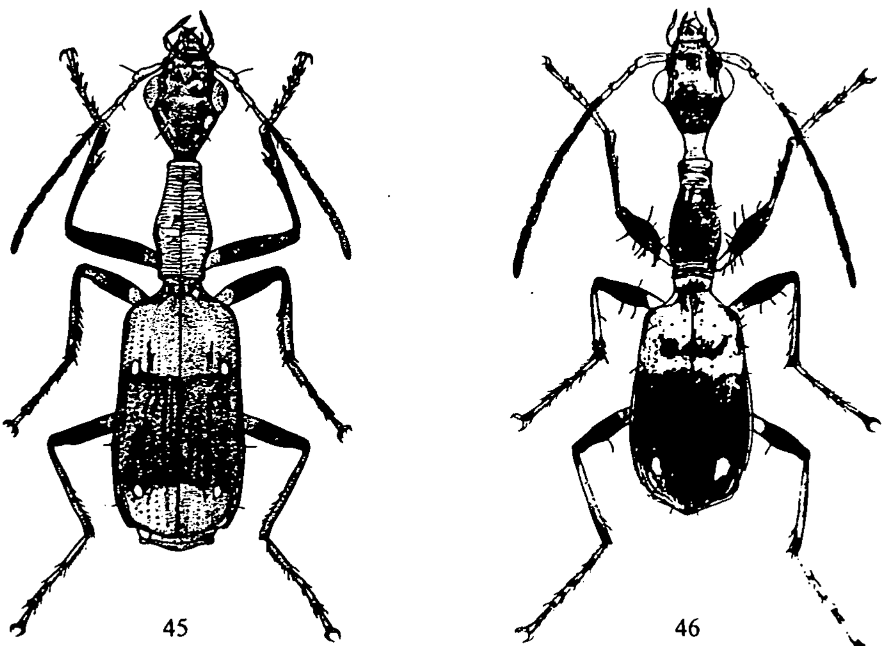
38 c

Abb. 38: *Pentagonica vietnamensis* nov. spec., Holotypus ♂ (Aedoeagus)



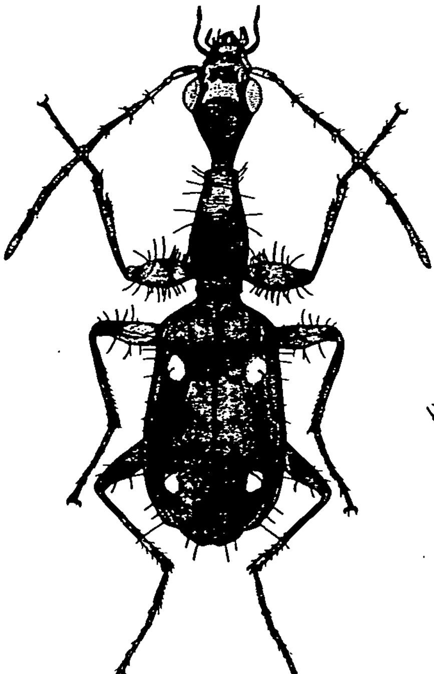
39 40 41 42 43 44

Abb. 39-44: (Flügeldeckenzeichnungen nach JEDLIČKA 1963):
39: *Parena fasciata* CHAUD., 40: *Parena sellata* HELLER, 41: *Parena sellatoides* JEDLIČKA, 42: *Parena hasta* JEDLIČKA, 43: *Parena japonica* JEDLIČKA, 44: *Parena andrewesi* JEDLIČKA

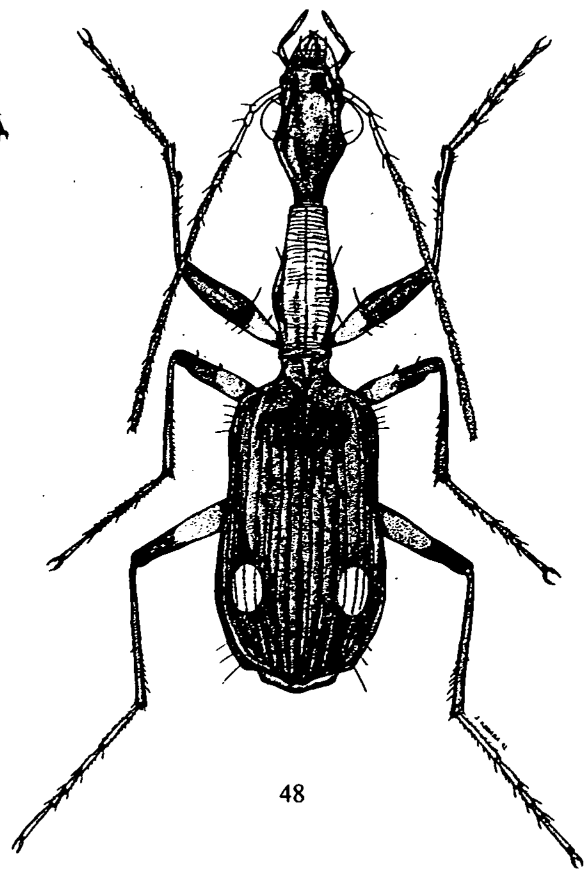


45 46

Abb. 45-46 (Habituszeichnungen)
45: *Casnoidea nigrofasciata* SCHMIDT GÖBEL;
46: *Colliuris chaudoiri* BOHEM.,



47



48

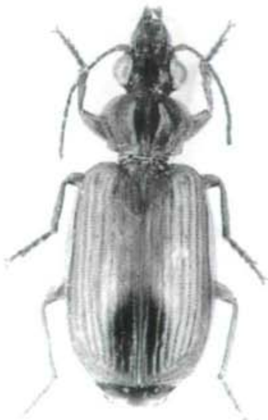
Abb. 47-48: (Habituszeichnungen)
47: *Colliuris* (*Mimocolliuris*) *pilifera* NIETNER,
48: *Colliuris* (*Paracolliuris*) *languidus* nov. spec.





49 a

Abb. 49: *Glycia* (*Merizomena*) *schoenmanni* nov. spec. Holotypus ♂





50 a

Abb. 50: *Anchista nepalensis* nov. spec. Holotypus ♂



Abb. 51: *Anchista modesta* NIETNER spec.